

Antiquariat Peter Fritzen



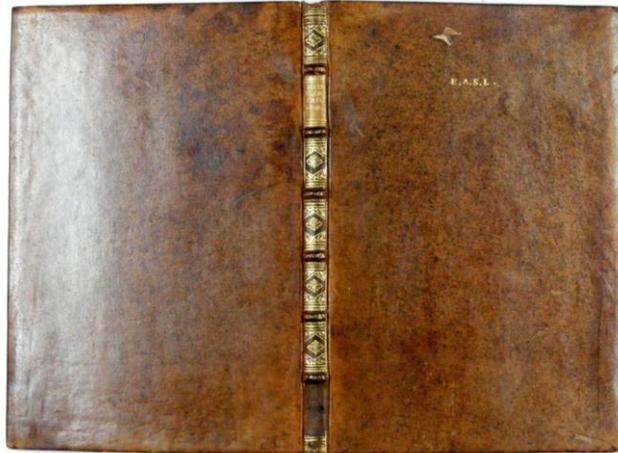
Winter 2012

eine kleine Auswahl aus unserem Bestand

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Benediktiner - Mayr, Johann Baptist und Gussitsch, Siegfried von, Summi pontifices, quotquot a S. Benedicto I. usque ad Benedictum XIII. pontifices maximi ex celeberrimis monasteriis sacri ordinis S. Patriarchae Benedicti in Romanam D. Petri sedem exaltati sunt, compendio relati : [cum tab. aen.] Vortitel: Gloria SS. ordinis, id est: Summi pontifices Benedictini. Vienna Austriae [Wien], Schwendimann 1728. [9] Bl., 78 S., [1] Bl. Mit einem Kupferstich-Frontispiz, einigen Holzschnitt-Vignetten und einem Wappen-Kupferstich. Zeitgenössisches Ganzleder mit reicher Rückenvergoldung. Auf dem Vorderdeckel goldgeprägtes Monogramm "E.A.S.L."

Einband etwas berieben, Oberfläche des Leders an einer Stelle etwas abgerissen, wenig Wurmfraß am Einband. Handschriftlicher Besitzvermerk auf dem Vortitel. Ehemalige geprägte Signatur im untersten Feld des Rückens nicht mehr lesbar.



Das Frontispiz zeigt Joseph von Rudolphi (1666-1740), Fürstabt von St. Gallen, gestochen von Andre und Joseph Schmuzer nach Daniel von Savoyen und ist datiert Wien 1726. Am Ende der Vorrede mit einem kleinen Wappenkupferstich des Siegfried von Gussitsch, gleich einem Signaturstempel oder Siegelabdruck gesetzt. Schönes Exemplar.

Nummer: 3927A

Preis: 380,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



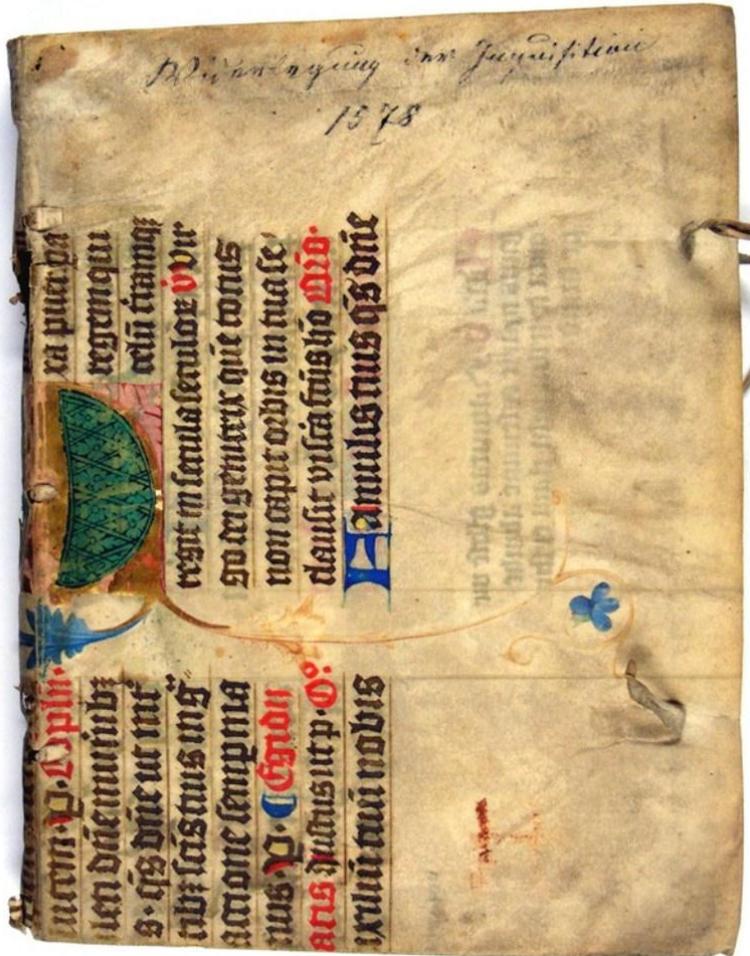
BeNeLux- "Descriptio Germaniae Inferioris". Kupferstich-Karte von Frans Hogenberg bei Abraham Ortelius, Antwerpen ca. 1581, koloriert. 38 x 51 cm. Van der Heijden, H.A.M., Oude Kaarten der Nederlanden, Nr. 14. Van den Broecke 58.1.



Am oberen Rand Quetschfalten. Bugeinriss unten alt hinterlegt. Alt gerahmt mit Glas auf der Rückseite. Außergewöhnliche querovale Karte mit sehr dekorativen Arabesken in den Zwickeln, erstmals 1570 erschienen. Oben Mitte Titelkartusche, von zwei Engel gehalten, daneben zwei Segelschiffe und ein Meerungeheuer, unten links Meilenanzeiger mit Zirkel. Rückseitig Text in französischer Sprache. Zeigt den BeNeLux-Raum.

Nummer: 11346A

sold- verkauft



Biberach - Thoma, Franz, Examen, oder Gründtliche widerlegung der genanten Catholischen Inquisition/ von Conrad Wolff Platzen/ Predicanten zu Bibrach außgangen: Darin[n] Vnwidsprechlich beweist vnd dargethan/ daß die Bapisten den lieben Engeln: ... mit Göttliche ehr erzaigen ... Durch M. Franciscum Thomam, der H. Schrift Baccalaureum, vnd Catholischen Pfarherrn zu Bibrach. Ingolstadt, David Sartorius 1578. 4° (20,5 x 15,5 cm). [4], 145, [3] Bl. Titelblatt in Rot- und Schwarzdruck, Titeleinfassung. Mit zahlreichen Holzschnitt-Initialen. Zeitgenössischer flexibler Pergamentband aus einer mittelalterlichen Handschrift mit großer vergoldeter Initiale.

Einband etwas angestaubt und fingerfleckig, Rücken mit Fehlstellen, dadurch auch die Initiale teilweise betroffen. Papier leicht gebräunt, Titel mit altem Besitzvermerk.

VD16 T 988. Stalla 1387.

Zweite Ausgabe, erstmals 1577 bei Sartorius mit identischer Kollation erschienen als Antwort auf die Schrift von Conrad Wolfgang Platz: "Catholische Inquisition, Ob in dem Bapstum Bey I. den lieben Engeln. II. der hochbegnadeten Jungfrauen Maria. 3. den lieben abgestorbnen Heyligen ... Hilff, Rettung, Heyl, Seeligkeit und Ewigs leben zuverdienen un[d] zueerlangen gelehrt, geglaubt und gehalten werde". Die Schrift war ebenfalls 1577 erschienen, gedruckt in Tübingen. Besondere Brisanz gewinnt diese katholisch-protestantische Fehde durch den Umstand, daß die Biberacher Stadtpfarrkirche St. Martin und Maria simultan genutzt

wurde. Die Chorräume standen den Katholiken, das Langhaus den Protestanten zu. Thoma wetterte also gegen einen Gegner, der in derselben Kirche dagegen halten konnte.

Der besonders attraktive Einband wurde noch nicht untersucht.

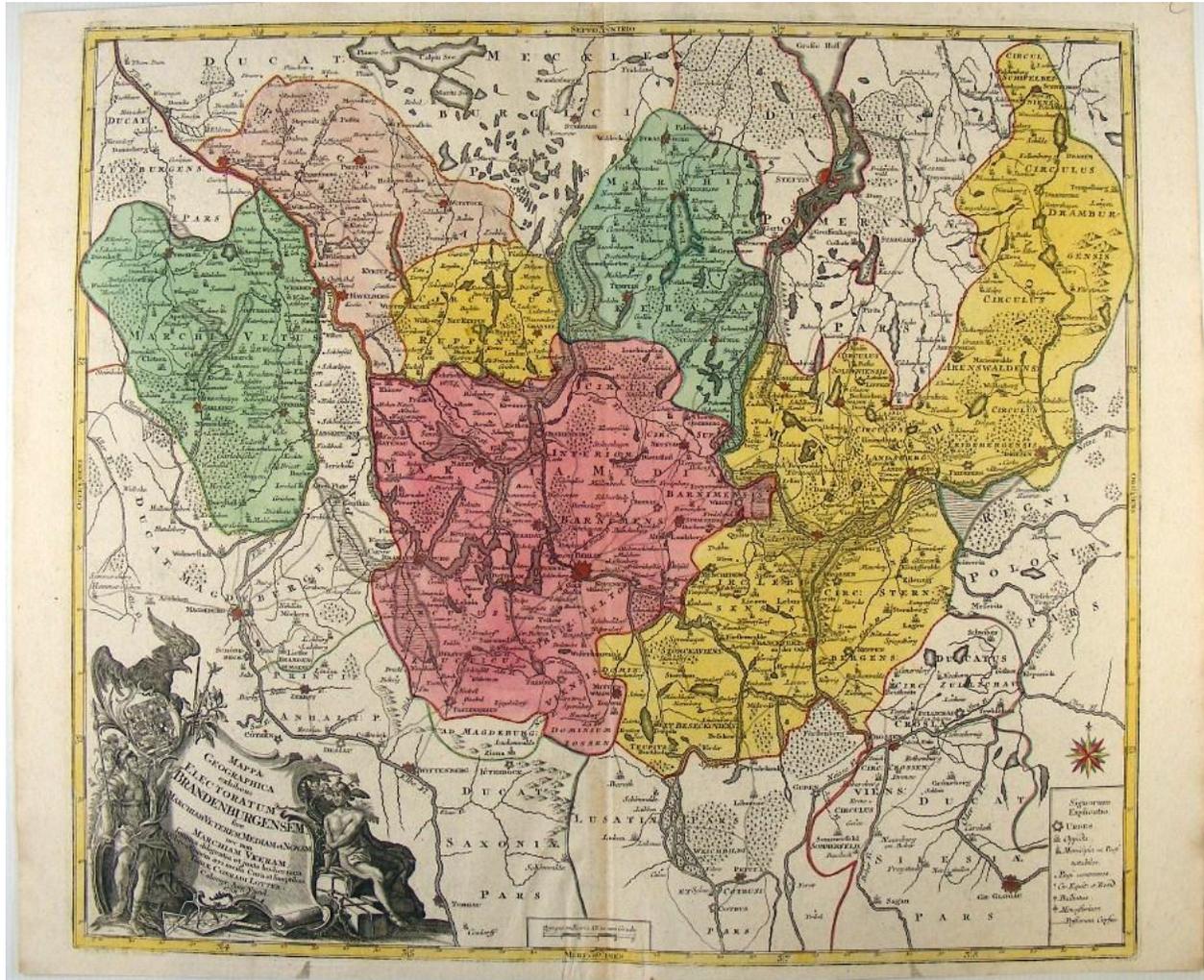
Nummer: 3916A

sold- verkauft

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Brandenburg - "Mappa Geographica exhibens Electoratum Brandenburgensem, sive Marchiam Veterem, Mediam et Novam, nec non Marchiam Ukeram, summa diligentia et juxta hodiernam Delineationem aeri incisa Cura et sumptibus Tobiae Conradi Lotter, Calcogr. Aug. Vind. 1758". Kupferstich-Karte von Matthäus Albrecht Lotter bei Tobias Conrad Lotter, 1758, altkoloriert. 50,1 x 57,8 cm.

Zeigt das Kurfürstentum Brandenburg, im Zentrum der Karte Berlin, darüberhinaus Priegnitz, Ruppin, Altmark, Havelland, Mittelmark, Neumark und Uckermark. Links unten große unkolorierte Titelkartusche, umgeben von Merkur und Minerva, darüber Adler mit Krone, Szepter und Wappen, unten in der Mitte Meilenzeiger, rechts unten Legende. Am Fuß der Titelkartusche, unterhalb der geodätischen Instrumente oftmals übersehene Signatur "A. Scheiler fecit".

Nummer: 8811A

Preis: 480,00



Breslau - "Palatium regium, unacum Capucinatorum et Minoritarum conventu Vratislaviae... Das Königl. Palatium, samt dem Capuciner und Minoriten Closter zu Breslau." Kupferstich von Georg Balthasar Probst, ca. 1760, altkoloriert. 26,7 x 40,4 cm.



Knapprandig. Fensterflächen ausgeschnitten und als Guckkasten auf buntem Papier montiert.

Reizvoller Guckkastenkupfer. Zeigt das Schloß und das Kapuziner- und Minoritenkloster, im Vordergrund der Klostergarten, in dem Mönche spazieren. Davor Reiter und Fußgänger. Unterhalb der Darstellung erscheint der Titel in lateinischer, französischer, italienischer und deutscher Sprache. Links unten Vermerk "Med:Fol.°N°.64.", in der Mitte Privileg "Cum Gratia et Privilegio Sac: Caes: Majestatis", rechts unten Signatur "Georg Balthasar Probst, excud.AV.". Oberhalb der Darstellung spiegelverkehrte Textzeile "Le Palais Royal á Breslau.". Selten! Gorgeous optical print. Shows the castle and two cloisters, in the foreground the cloister garden with monks. In the front of that troopers and carriages. Below the illustration the title in latin, french, italian and german language. Rare! Narrow margined, window area cut out and mounted as

optical print on coloured paper.

Nummer: 1069A

Preis: 420,00

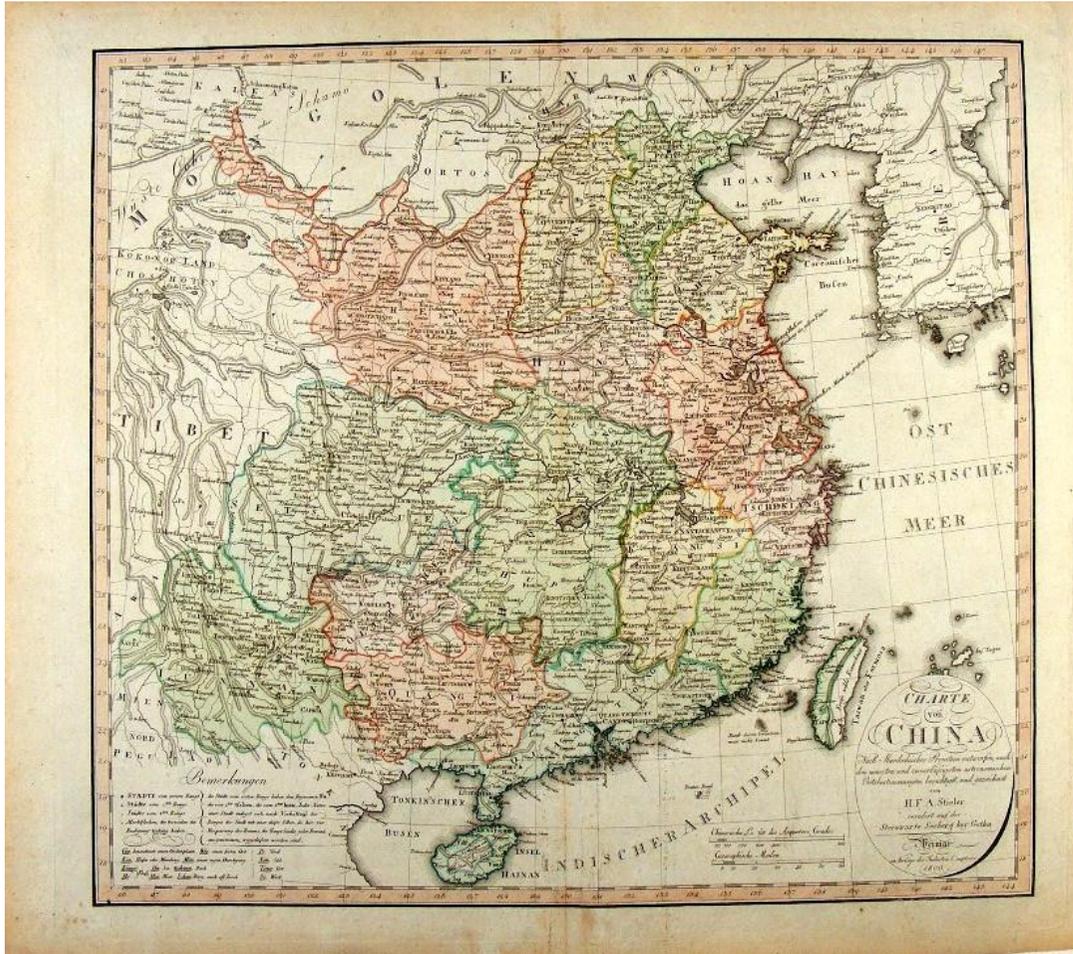


Burg Elz - "Burg D'Elz (Prusse). Die Burg-Elz.Burg-Elz". Lithographie von Th. Fourmois nach De Peellaert, gedruckt bei Simonau & Toovey in Brüssel ca. 1855. Ca. 18,7 x 14,3 (H) cm.

Gesamtansicht der Burg mit dem umgebenden Wald, auf dem Weg Personenstaffage. Sehr selten.

Nummer: 11331A

Preis: 400,00



China - "Charte von China / Nach Murdochischer Projection entworfen, nach den neuesten und zuverlässigsten astronomischen Ortsbestimmungen berichtet, und gezeichnet von H. F. A. Stieler. revidirt auf der Sternwarte Seeberg bey Gotha. ". Kupferstich-Karte von H.F.A. Stieler bei Landes-Industrie-Comptoir, datiert Weimar 1800, altkoloriert. Ca. 47 x 52 cm.

Papier gebräunt, etwas stockfleckig. Auf blaugrauem Papier gedruckt.

Detaillierte Karte von China mit Korea und Taiwan. Unten rechts querovale Titeltartusche, daneben Meilenzeiger.

Erster Druck dieser Karte, ohne die entstellende Insetkarte. Aus der ersten Ausgabe von "Allgemeiner Hand-Atlas der ganzen Erde", der zwischen 1796 und 1804 publiziert wurde, siehe dazu Espenhorst Handatlanten Nr. 1.1.1.

Das Landes-Industrie-Comptoir wurde 1789 von F. J. Bertuch in Weimar gegründet, ab 1804 trug es den Namen Geographisches Institut. Wichtige Mitarbeiter waren A.C. Gaspari und A. Stieler, der später die erfolgreichste Atlantenproduktion Deutschlands im 19.

Jh. begründete.

Scarce first edition of this map from the first edition of "Allgemeiner Hand-Atlas der ganzen Erde", published in Weimar between 1796 and 1804. Printed on blue-grey paper. Some browning, minor spotting. Nice contemporary colour.

Nummer: 11095A

Preis: 700,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Deutschland - "Imperium Romano-Germanicum in suos Circulos Electorat. Et Status". Kupferstich-Karte, M. Seutter, Augsburg ca. 1730, alt grenz- und flächenkoloriert. Ca. 48,5 x 57 cm.



Oben Mitte alt hinterlegter Einriss.

Links oben große unkolorierte Titeltartusche in Form eines Tuches, gehalten von zwei Putti, rechts daneben sitzen Minerva (mit Spruchband "Pace Optimus"), Mars (mit Spruchband "Belloq. Maxim.") und Personifikation des Glaubens auf einer Wolke und halten das Bild des Kaisers. Links unten Kartusche mit Legende, umgeben von den Wappen "Pfaltz", "Sachsen", "Coln", "Mayntz", "Trier", "Bayern", "Brandenb.", "Luneburg" und das Reichswappen. Darunter zwei Flußgottheiten. Rechts oben Kartusche in Form eines Vorhanges mit Erklärungen, rechts unten Meilenzeiger. Die Karte ist ca. 1730 zu datieren: Seutter firmiert als Kaiserlicher Geograph, die Karte trägt aber noch nicht das kaiserliche Privileg, welches 1741 verliehen wurde. Schönes Altkolorit !

Nummer: 5304A

Preis: 350,00



Deutschland - "Ordines Sacri Romani Imp: Ab Ottone III. Instituti". Kupferstich von zwei Platten von Antonie Wierix nach Gerard de Jode, aus Ortelius Parergon 1624, zusammengesetzt, koloriert. Ca. 75 x 52 cm (H). Van den Broecke, Orteliusmaps, No. 201-202.

Gereinigt und geglättet, teilweise geplatzter Bug, wenige kl. Löchlein u. Längsriß in den unteren 2 Bildleisten restauriert, Oberrand mit schmalen Papierstreifen verstärkt.

Zeigt die Ordnung der Stände des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation. In sechs Reihen untereinander sind dargestellt die Bürgerlichen Stände, Grafen, Herzöge, die oberste Reihe bildet der Kaiser und die sieben Kurfürsten. Der Imperator ist sitzend auf einem Thron mit Doppeladler-Lehne dargestellt, ihm zur Linken (heraldisch rechts) die drei geistlichen Kurfürsten von Mainz, Trier, und Köln. Rechts neben dem Kaiser die vier weltlichen Kurfürsten: der König von Böhmen, der Markgraf von Brandenburg, der Graf von Sachsen und der Pfalzgraf am Rhein.

Die Kupferstiche wurden erstmals 1593 in de Jodes "Speculum Orbis Terrae" abgedruckt, die Platten wurden später verkauft und bis 1641 in verschiedenen Atlanten von Ortelius verwandt. Aufgrund der Paginierung und der späteren Veränderungen lässt sich der vorliegende Druck der Ortelius-Parergon-Ausgabe von 1624 zuordnen. Die Signatur de Jodes war zwischen 1612 und 1624 entfernt worden (VdB 202).



Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Einband - Kaukol, Maria Jos. Clem., Christlicher Seelen-Schatz Außerlesener Gebetter. (Bonn, Fabion 1729). 19,5 x 13 cm. Wappentafel, 3 Widmungs-Blätter, Titel, 9 Zwischentitel, 114 Textblätter mit Vignetten und Initialen, alles in Kupferstich. Zeitgenössisches weinrotes Ganzmaroquin mit reicher Rücken-, Deckel-, Steh- u. Innenkantenvergoldung, ziselierter Goldschnitt, Marmorpapiervorsätze.





Einband kaum berieben und bestoßen, Vorderdeckel mit einigen kl. Fleckchen. Auf kräftigem Papier gedruckt, minimal gebräunt und stockfleckig. Handschriftlicher Besitzvermerk verso Wappentafel und verso letztes Blatt.

Berliner Ornamentstichkatalog 2340. Rümman 504. Lanckoronska/Oehler I, 80. Merlo, Kölner Künstler 478f. Faber du Faur 1854. Thieme/Becker XX, 29. Zeitschrift für Bücherfreunde I (1897), S. 233-237.

Eines der Hauptwerke kalligraphischer Kunst des 18. Jhdts., auf nicht num. Blättern, am Kopf der einzelnen Abschnitte mit Ornamenten oder Darstellungen biblischen und allegorischen Inhalts geschmückt. Das Werk erschien in kleiner Auflage als Luxusdruck für den Kurfürsten Clemens August von Köln, dessen Hofkammerrat und Kabinettssekretär der Kalligraph und Kupferstecher Kaukol war. "Mit Recht bezeichnet Merlo [...] das Werk als eine der schönsten Leistungen im kalligraphischen Fache, doch nicht nur durch seine Schreibkunst, auch durch den reichen illustrativen Schmuck verdient das Buch höchste Bewunderung" (Lanckoronska/Oehler).

Vollständiges Exemplar mit gestochem Wappen und der fünfseitigen Widmung, die nicht allen Exemplaren beigegeben waren, in einen bemerkenswert schönen Einband.

Kaukol's engraved prayer book in an highly decorative contemporary binding. The book is dedicated to the art loving Elector Clemens August of Cologne, and is considered one of the best calligraphic works of the 18th century.

Nummer: 3929A

Preis: 900,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



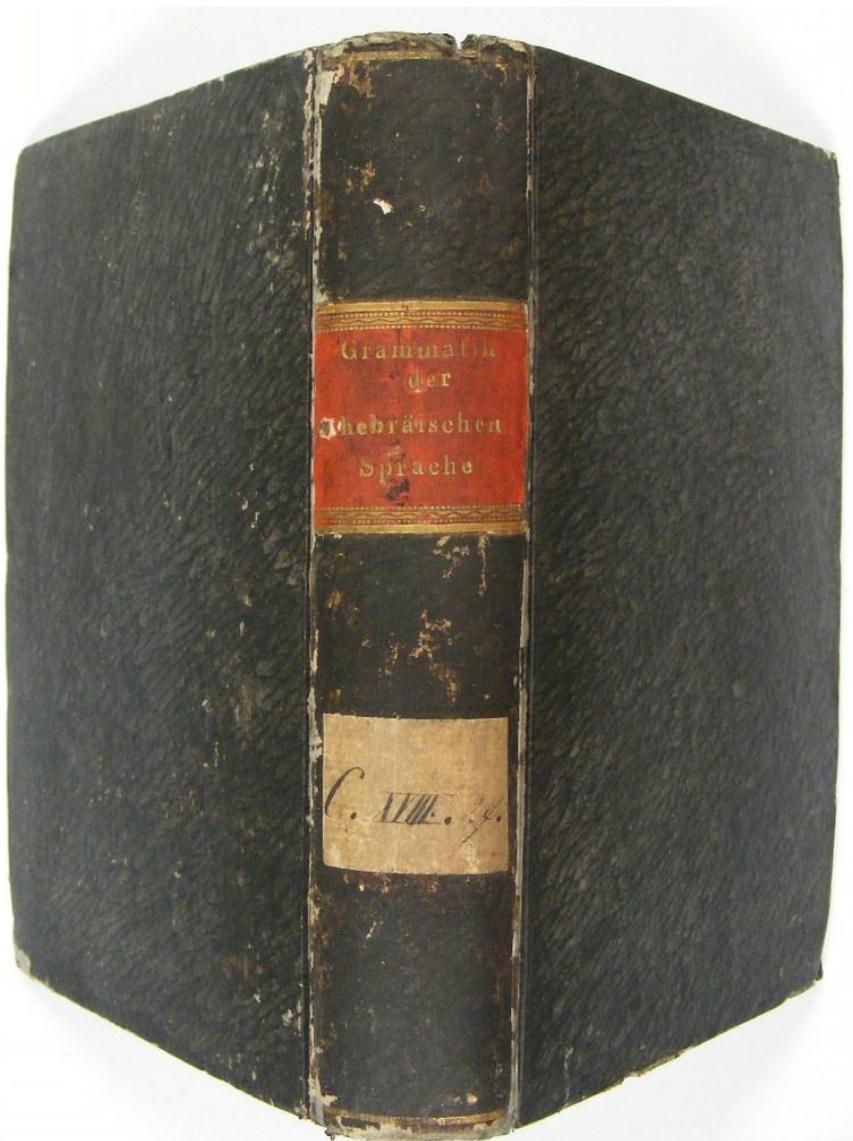
Ewald, Georg Heinrich August, Kritische Grammatik der hebräischen Sprache. Leipzig, Hahn 1827. 20,5 x 13,5 cm. IV, 684 Seiten. Zeitgenössischer Pappband mit Rückenschildern.

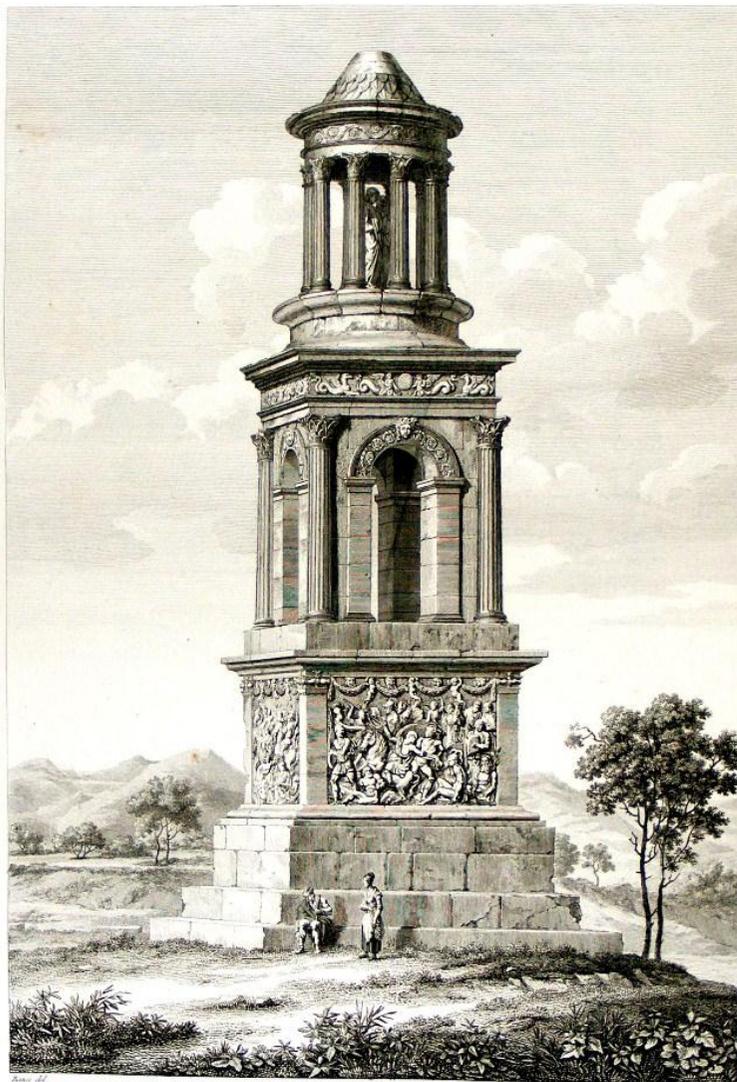
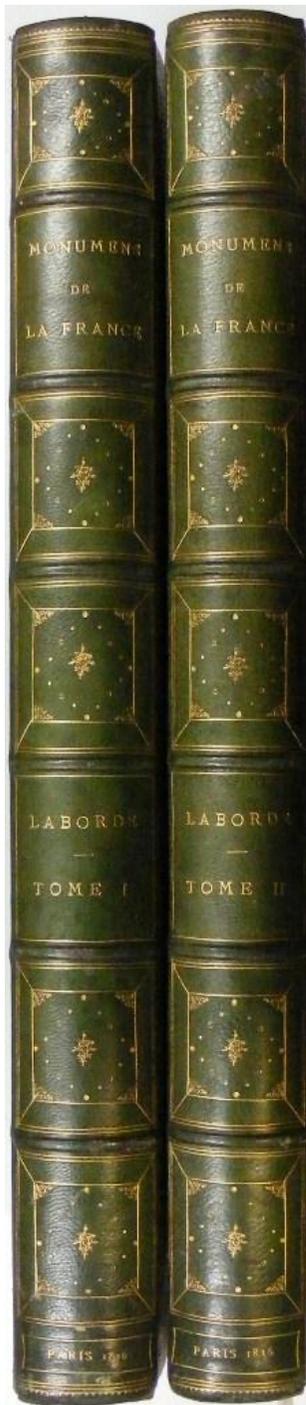
Einband berieben und bestossen. Handschriftlicher Besitzvermerk auf dem vorderen Spiegel. Spuren eines Stempels auf dem Titelblatt.

Georg Heinrich August Ewald (Göttingen 1803-1875), einer der Göttinger Sieben, gilt "im Gebiet der biblischen und orientalischen Wissenschaft [als] einer der größten Gelehrten des 19. Jahrhunderts" (ADB). Seine Arbeiten über Hebräisch und Arabisch waren bahnbrechend. 1863 war er Mitbegründer des Deutschen Protestantenvereins, 1869 Reichstagsabgeordneter. Verheiratet war er in erster Ehe mit einer Tochter des großen Mathematikers Gauß, in zweiter mit einer Tochter des Geheimrats A.A.E. Schleiermacher (August Dillmann in ADB Bd. 6, 1877, S. 438-442). Gedruckt in Göttingen mit Dieterichschen Schriften.

Nummer: 3886A

sold- verkauft





Vue du Tombeau de S. Remi.

Frankreich -Laborde, Alexandre de, Les monumens de la France classés chronologiquement et considérés sous le rapport des faits historiques et de l'étude des arts. 2 Bände. Paris, Didot 1816-36. Imperial-Folio (60 x 45 cm). 3 Blatt, IV, 92 [von 94] Seiten; 3 Blatt, 52 Seiten [ohne 49/50]. Mit einem ganzseitigen Frontspiz in Bd. 1, 2 gestochenen Titelvignetten und 260 Kupferstichen auf Tafeln, davon 23 doppelblattgroß. Grünes Halbleder des späten 19. Jahrhunderts mit Rückenvergoldung. Kopfgoldschnitt.

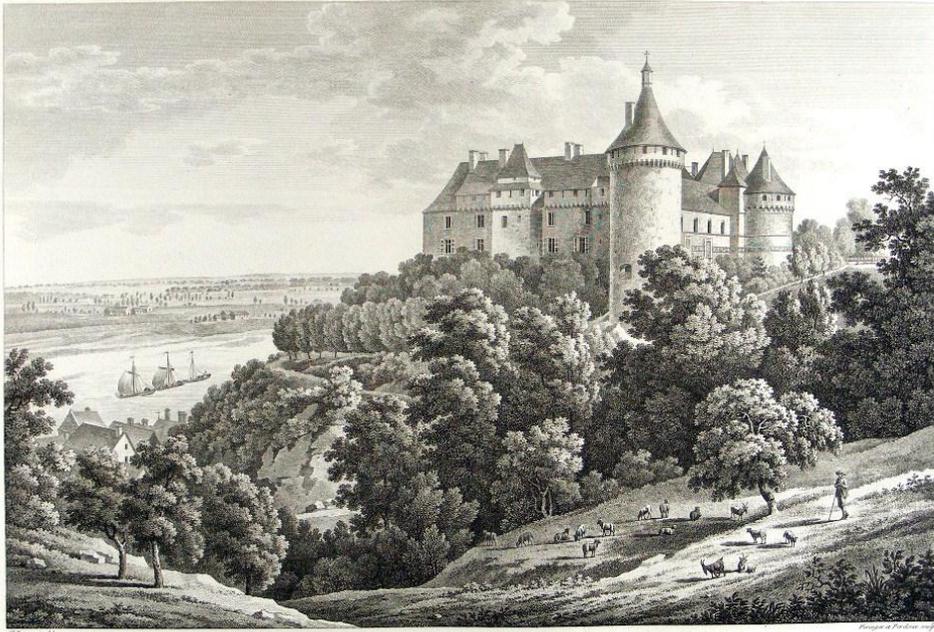
Einbände etwas berieben. Band 1 zu Beginn etwas knitterfältig, fleckig und stockfleckig. Im Ganzen sehr sauber und frisch. Alle Tafeln und einige Textblätter mit einem unauffälligen Trockenstempel im Blattrand. Die doppelblattgroßen Bl. teilweise mit Leimschatten im Bugbereich. Bei ca. 3 Bl. Randeinrisse mit Japan hinterlegt. Tafel LXII nach XX eingebunden.

Brunet III, 714.

Alexandre Louis Joseph Comte de Laborde (1773-1842) war wohlhabender Erbe eines Hofbankiers, Reise- und Kunstschriftsteller, Brigadegeneral, Jugendfreund Chateaubriands, Begleiter und Brautwerber für Napoleon, Diplomat und



Politiker. Eine umfangreiche Würdigung des Verfassers und der hier vorliegenden "äußerst raren" Bände wurde verfasst von Christl Lehnert-Leven unter dem Titel "Zum Ruhme des Vaterlandes. Trierer Antiken in den Prachtbänden der 'Monumens de la France' von Alexandre Louis Joseph Comte de Laborde" und findet sich im Katalogband der Ausstellung "Unter der Trikolore. Sous le drapeau tricolore. Trier in Frankreich - Napoleon in Trier. Trèves en France - Napoléon à Trèves, hg. von Elisabeth Dühr und Christl Lehnert-Leven, Trier und Saarbrücken 2004, S. 784-822.



Vue latérale du Château de Chaumont, sur la Loire.

und CLXXXVIII) auf einem Blatt gedruckt wurden. Bei unserem Exemplar sind jedoch zwei Tafeln zusätzlich eingebunden, daher 260. Der Stecher der Bildlegenden war sich bei den Tafeln CV "Vue extérieure de l'arc de Carpentras" und CXVII "Vue d'un monument antique du moyen-age, à Mornas" bezüglich der Zuordnung nicht sicher und lieferte die Beschriftung daher kreuzweise doppelt, d.h. die bildlich korrekte Darstellung des Bogens von Carpentras liegt in zwei Beschriftungsvarianten vor (Carpentras und Mornas), bei Mornas entsprechend ebenso.

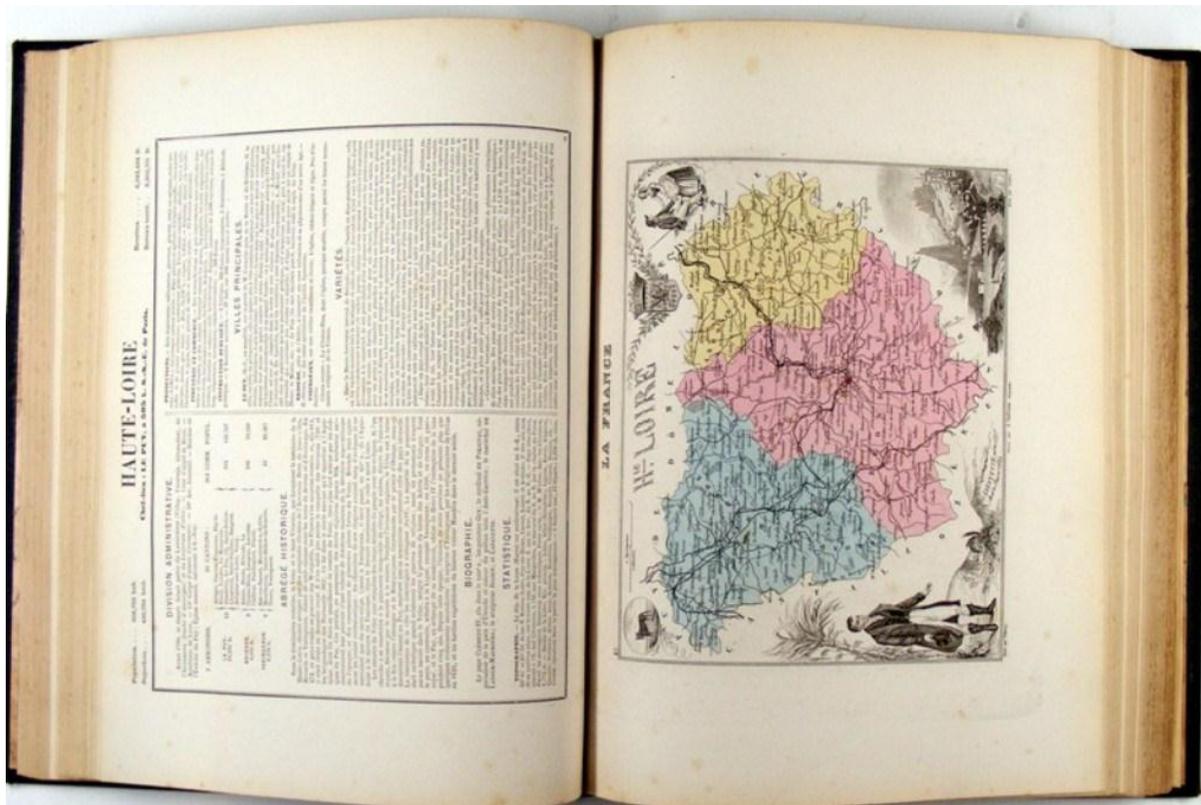
Gutes und getrüffeltes Exemplar dieser seltenen Prachtpublikation.

Nummer: 2539A

Das umfangreiche Werk erschien demnach in 45 Lieferungen über den Zeitraum von 20 Jahren und der Preis für diesen Luxusartikel entsprach etwa dem Jahresgehalt eines Richters am Zivilgericht oder drei bis fünf Jahresgehältern eines Fabrikarbeiters. Da Trier zu Beginn der Studien Labordes innerhalb des französischen Staatsgebietes lag, fand es Aufnahme in der Publikation mit insgesamt 10 Blättern: drei Ansichten der Igeler Säule, ein Blatt mit Details dazu, Fragmente in Trier u.a., Ansichten des Domes, der Kaiserthermen und der Basilika sowie die beiden einzigartigen Doppelblätter mit der Porta Nigra während der Freilegung aufgrund des Befehls Napoleons.

Wie meist ohne die jeweils einblättige Table chronologique für jeden Band. Die korrekte Tafelanzahl für ein vollständiges Exemplar wäre 258 Tafeln, obwohl in allen uns bekannten Bibliothekskatalogen 259 Tafeln genannt werden. Das ist schlichtweg falsch, da zwei Tafeln (CLXXX

Preis: 11.000,00



Frankreich - Vuillemin, M., La France et ses colonies. Atlas illustré. Cent cinq (105) cartes dressées d'après les cartes du dépôt de la guerre, des ponts et chaussées et de la marine. Paris, Migeon 1876. Kl.-Folio (35,5 x 27 cm). 105 Karten, jeweils mit Textblatt, einige doppelblattgroß, am Ende vier sehr große, mehrfach gefaltete Karten von Frankreich (2) und Europa sowie ein Plan von Paris. Zeitgenössisches dunkelgrünes Halbleder mit Rückenvergoldung.

Nur vereinzelt etwas stockig. Die dekorativen kolorierten Karten zeigen jeweils ein Departement, umgeben von Wappen, Porträts bedeutender Persönlichkeiten der betreffenden Region, Ansicht der Hauptstädte etc. Gegenständig jeweils ein Blatt mit statistisch-geographischen Daten und Texten.

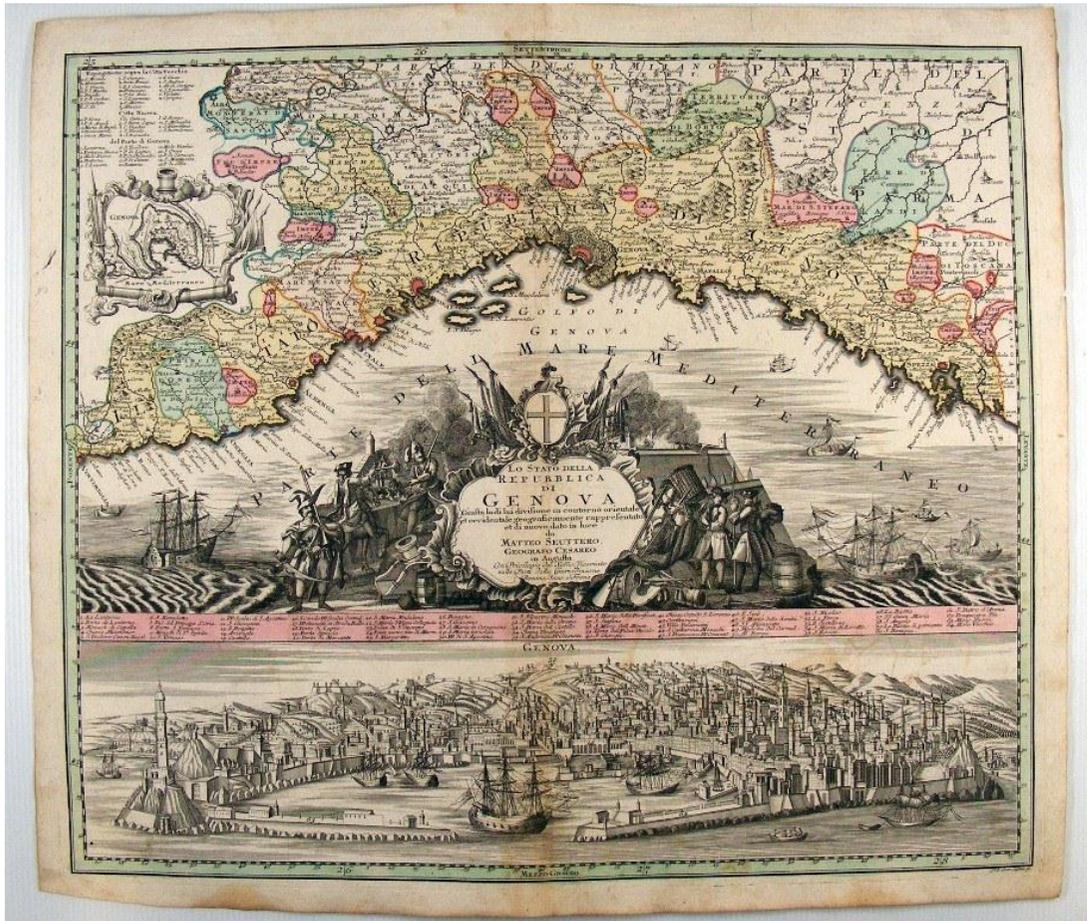
Die Kolonien sind vertreten mit folgenden Karten:

1) Algérie, 2) Province ou Département d'Alger, 3) Province ou Département de Constantine, 4) Province ou Département d'Oran, 5) Sénégal, 6) La Réunion, 7) La Gouadeloupe, 8) Inde Francaise, 9) La Martinique und 10) Guyane, O-Taiti, Marquises, Saint-Pierre, etc., wobei abweichend zum gewöhnlichen Modus die Karten der og. Nrn. 2-4 jeweils doppelblattgroß sind.

Schönes Exemplar.

Nummer: 2718A

Preis: 750,00



Genua - "Lo Stato Della Repubblica Di Genova. Giusta la di lui divisione in contorno orientale et occidentale geograficamente rappresentato et di nuova dato in luce da Matteo Seuttero Geografo Cesareo in Augusta.". Kupferstich-Karte mit Stadtansicht von M. Seutter, Augsburg, ca. 1740, alt grenz- und flächenkoloriert. Ca. 48,5 x 57 cm.

Gleichmäßig leicht gebräunt, vereinzelt etwas fleckig.

Karte der Republik Genua mit der ligurischen Küste zwischen Ventimiglia und Carrara, darunter eine prachtvolle figürliche Kartusche mit Wappen, Personifikationen des Handels und der Meere. Oben links kleiner Stadtplan mit 3 Legenden. Das untere Drittel des Blattes wird von einer großen Ansicht von Genua eingenommen (14 x 55 cm). Die Kirchen und wichtigen Gebäude der Stadt (1-64) sind am oberen Bildrand verzeichnet. Rechts unterhalb der Einfassungslinie mit der Stechersignatur "Tob: Conr: Lotter sc.". Sehr dekoratives Blatt mit Druckprivileg.

Map of the Republic of Genoa with the Ligurian coast between Ventimiglia and Carrara, below a gorgeous

figurative cartouche with crest, personifications of trade and the oceans. The lower third of the sheet is occupied by a great view of Genoa (14 x 55 cm). The churches and most important buildings of the city are listed (No.1-64). Overall light browning, some occasional marginal spotting.

Very decorative sheet with printer's privilege. A fine copy.



Graf, Urs (oder Meister D.S.), "Guilhelmo Rainaldi". Buchholzschnitt, altkoloriert, Basel 1510. 15 x 11 cm (H).

Aus der ersten Ausgabe der Kartäuser-Statuten: Guigo de Castro, Statuta ordinis Cartusiensis, Basel, Amorbach 1510.

1259 hatte Dom Riffier die älteren Gewohnheiten zusammengefasst (später als Statuta antiqua betitelt), denen 1368 Guillaume Raynal eine Reihe von Ergänzungen zur Seite stellte (statuta nova). Die Darstellung zeigt ihn erhoben sitzend, umgeben von 8 Klosterbrüdern. Verso vier Textzeilen "Statuta nova ordinis cartusiensis in tribu(us) p(ar)tib(us) antiquoru(m) statutoru(m) p(ar)tib(us) correspondentib(us) co(m)prehensa". Zur strittigen Zuschreibung des Holzschnittes an Urs Graf oder den Meister D.S. siehe "Kostbare illustrierte Bücher des sechzehnten Jahrhunderts in der Stadtbibliothek Trier. Hans Baldung Grien, Urs Graf, Ambrosius und Hans Holbein. Erläutert von Konrad Koppe. Wiesbaden 1995, S. 42. sowie Frank Hieronymus, Basler Buchillustration 1500-1545 (Oberrheinische Buchillustration 2), Basel 1984, Nr. 60.

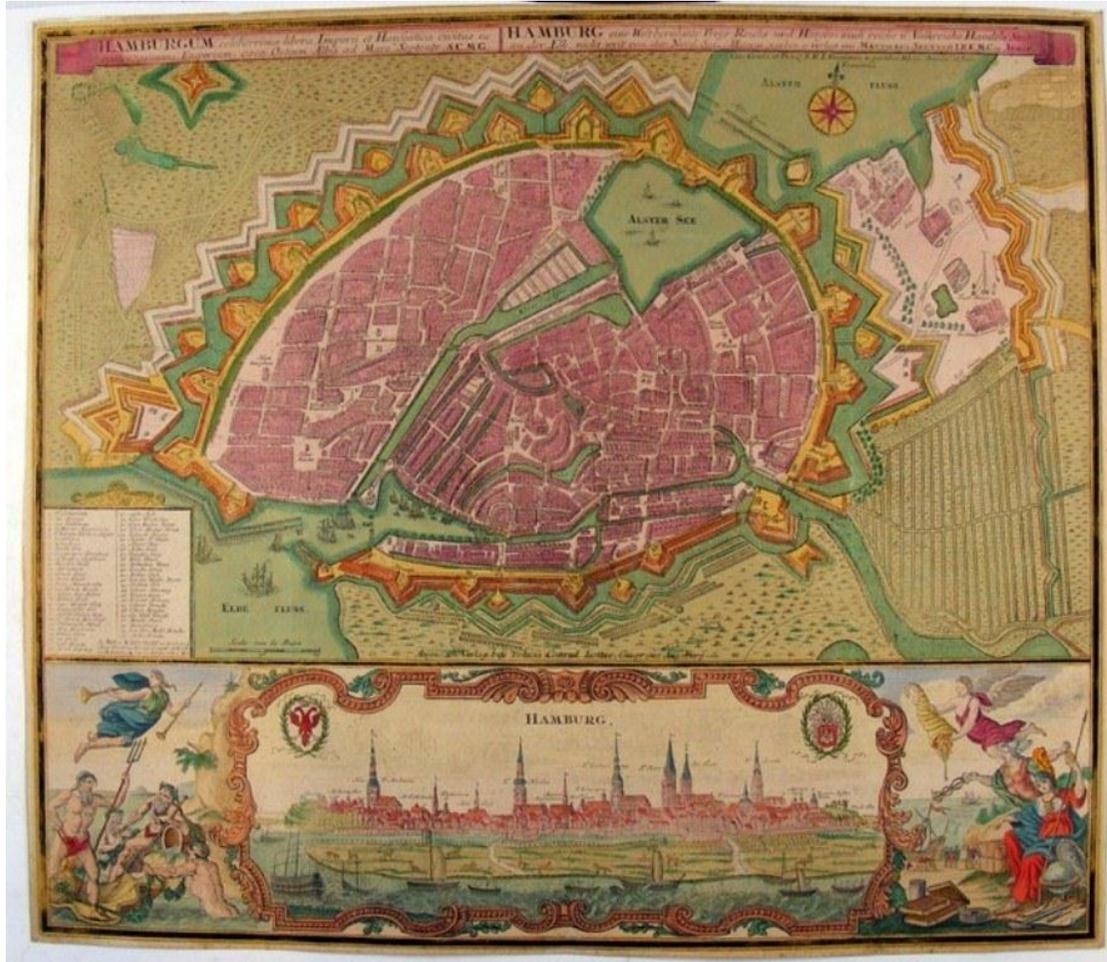


Nummer: 6036A

Preis: 350,00



Hamburg - "Hamburgum/Hamburg eine Weltberühmte Freye Reichs und Hansee, auch reiche u. Volkreiche Handels Statt an der Elb, nicht weit von der Nord See." Kupferstich von M. Seutter bei T.C. Lotter, Augsburg, um 1760, koloriert. 50 x 58 cm.



Knapprandig, verso Montagespuren einer alten Rahmung. Oben links ein Wasserfleck, der von vorne jedoch nicht sichtbar ist.

Im oberen Viertel der in leuchtendem Kolorit gehaltene Grundrissplan, darunter der ornamental ausgeschmückte und und reicher allegorischer Kartusche gerahmte Prospekt der Hansestadt, ebenfalls koloriert. Zwischen Ansicht und Plan mit der Verlagsangabe "Anjezo im Verlag bey Tobias Conrad Lotter, Geogr: in Augsburg".

Das Blatt ist erstmals ca. 1730 erschienen, ab ca. 1740 wurde es dann mit dem Kaiserlichem Druckprivileg versehen (oben rechts). 1757 übernahm Tobias Conrad Lotter den Verlag von seinem Schwiegervater und setzte einen entsprechenden Verlagsvermerk hinzu. Aus dieser letzten und seltensten Teilaufgabe stammt auch das vorliegende Blatt.

Nummer: 11315A

Preis: 900,00

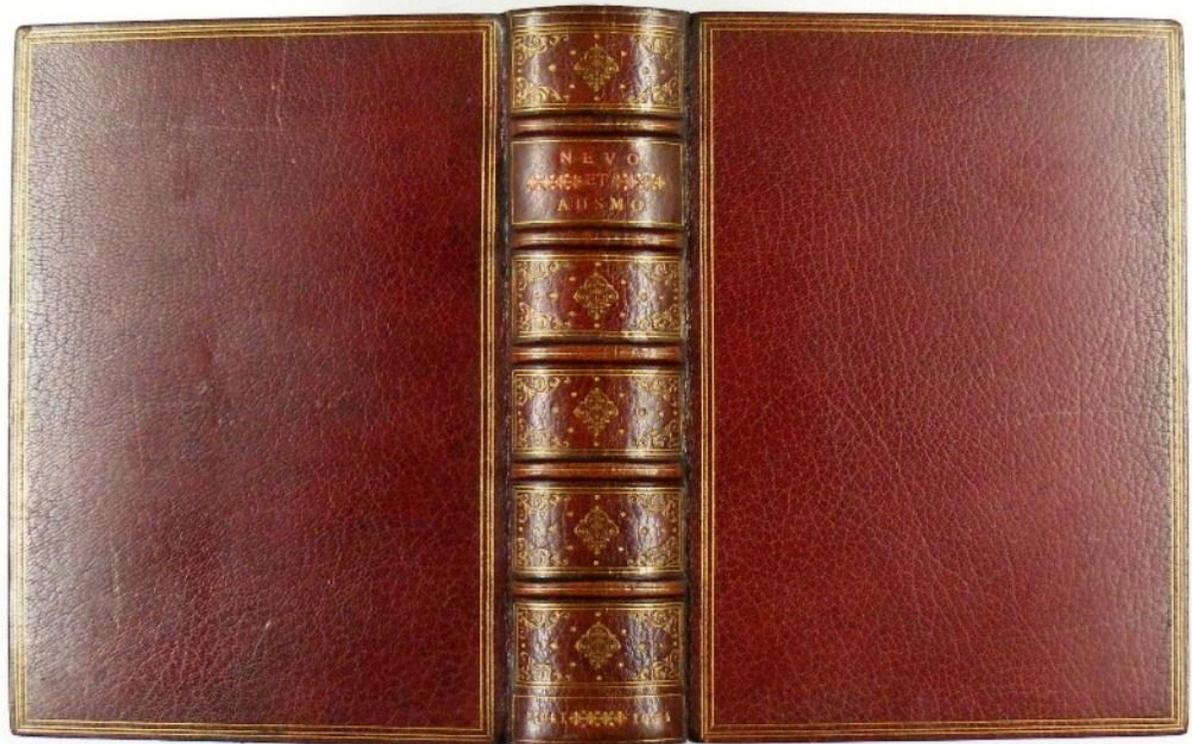
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Inkunabel - Nicolaus de Ausmo, Supplementum Summae Pisanellae et Canones poenitentiales fratris Astensis. Daran: Alexander de Nevo. Consilia contra Iudaeos faenerantes. Mit Brief von Franciscus Condulmarus an die Abgeordneten von Verona, Rom 17. 11. 1441. Venedig, ohne Drucker [1. Januar 1479/80.] 4° (21 x 16 cm). 375 [st. 380] nn. Bll. Got. Typ., 2 Kol., handgeschriebene Lagenkustoden. Mit größerer Anfangsinitiale in Rot und Blau mit Rankenwerk, eingemalte kleine Initialen in Rot und Blau. Violetter Maroquinband des frühen 20. Jh. mit Rücken-, Steh und Innenkantenvergoldung, dreiseitiger Goldschnitt.



Gelenke berieben. Gering fleckig, wenige alte Anmerkungen. Gelegentlich ein kleines Wurmloch. Es fehlen die letzten 5 Bll. (d.l. weiß, die anderen in Kopie beiliegend). Exlibris. Alter englischer Katalogeintrag zu dem vorliegenden Exemplar verso Vorsatz montiert.

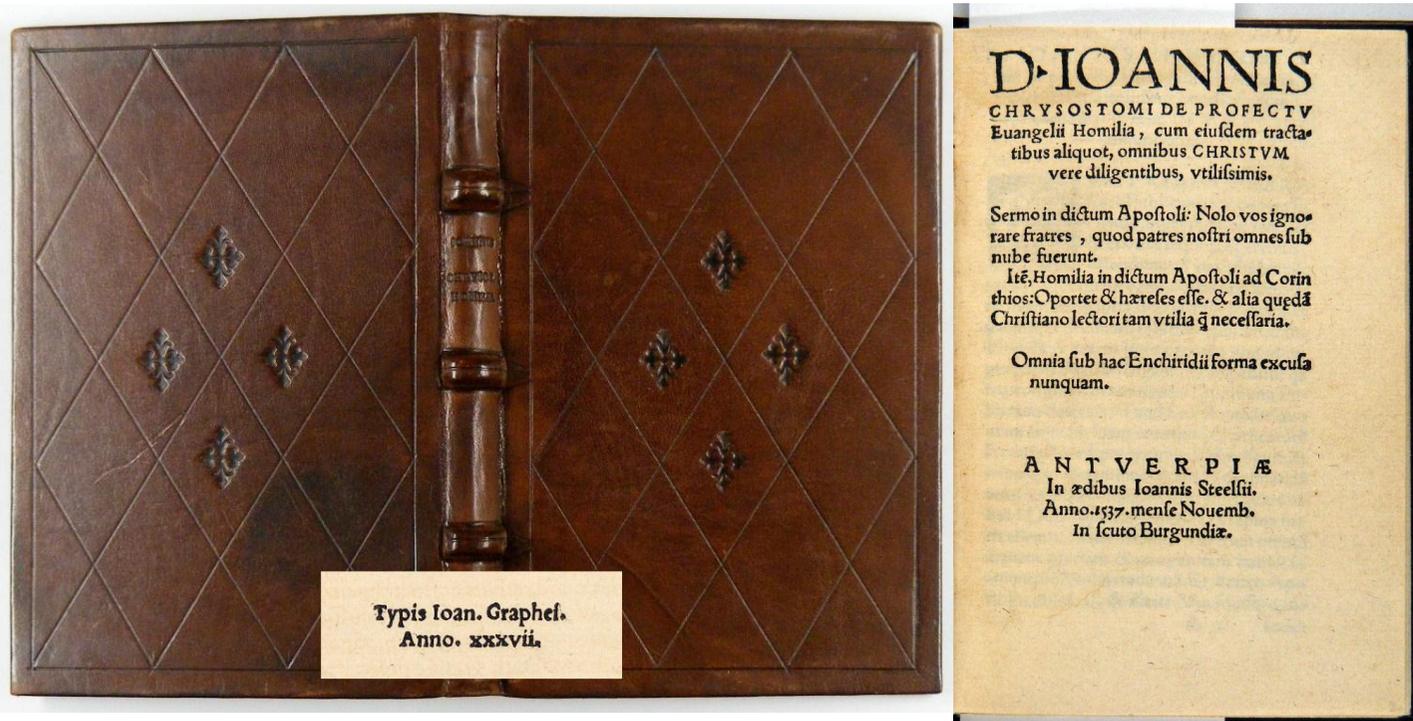


GW M26271. ISTC in00071200. Goff N70. H 2158*. Pell 1632 (incl. 453). Walsh 2757. Hunt 2377. Oates 2229. Pr 4456A. BMC V 583. BSB InK N-77. Lagensignatur des vorliegenden Exemplares: a1, A12, B10, a2-a12, b-g12, h-t8.12, v8, 1_8, 2_12, 3-4_8, 5_12, 6-13_8.12, a8, b1-5 (vacant b6-b10).

Seitengetreuer Nachdruck der venezianischen Ausgabe von Leonardus Wild, 1479, in Form einer Enzyklopädie. Die Lagenkustoden in sauberer zeitgenössischer Hand finden sich jeweils auf der Versoseite des letzten Blattes der vorherigen Lage, horizontal, zentriert im Fussteg. Der anspruchsvolle Einband mit Signatur "Broca, London", Leder-Exlibris W. A. Foyle. Den letzten Teil bildet der bedeutende Text von Alexander de Nevo über die Juden und ihren Wucher (hier, wie auch bei einem Münchner Exemplar, an den Anfang hinter das erste weiße Blatt gebunden). Nicht eben häufiger Druck, in Deutschland nur zwei Exemplare (München, davon stärker inkomplett - dort fehlen 33 Bl. -, das andere mit der Provenienz "Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands, Forschungsabteilung Judenfrage").

Nummer: 3915A

sold- verkauft



Typis Ioan. Graphei.
Anno. xxxvii.

Johannes <Chrysostomus>, D. Ioannis Chrysostomi De Profectv Euangelii Homilia cum eiusdem tractatibus aliquot, omnibus Christvm vere diligentibus, utilissimis. Sermo in dictum Apostoli: Nolo vos ignorare fratres, quod patres nostri omnes sub nube fuerunt. Ite[m] Homilia in dictum Apostoli ad Corinthios: Oportet & haereses esse. & alia ... necessaria. Omnia sub hac Enchiridii forma excusa nunquam. Antverpiae [Antwerpen], In aedibus Ioannis Steelsii [typis Ioan. Graphei.] Anno. 1537. mense Nouemb. In scuto Burgundiae. 15 x 10,5 cm. [56] Bl. Mit einigen figürlichen

Holzschnitt-Initialen und einer Holzschnitt-Druckermarke. Moderner dunkelbrauner Ganzlederband im Stil der Zeit, mit Blindprägung auf beiden Deckeln.

Teilweise mit Nässespur im oberen Rand.

Nijhoff-Kronenberg Nr. 2632 (zwei Exemplare). Lagensignatur A8-G8, das Kolophon lautet "Typis Ioan. Graphei. Anno. XXXVII", verso die große Holzschnitt-Verlegermarke Steels. Sehr selten. Nach Nijhoff-Kr. eine unveränderte Neuauflage ("volkomen gelijk") der Ausgabe November 1536 (= Nr. 560). KVK weist für die vorliegende Ausgabe nicht ein einziges Exemplar nach!

Extreme rare Antwerp imprint, no copy in Worldcat.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Köln, Groß St. Martin - "Entrance gate, & church of St. Martin, Cologne". Lithographie mit Tonplatte und Weißhöhung von A. Picken bei Stanfield, 1838, gouachiert. 27,9 x 39,6 cm.



Schöne Ansicht von Groß St. Martin, im Vordergrund das Bollwerkstor, mit Figurenstaffage, Wagen und Booten.

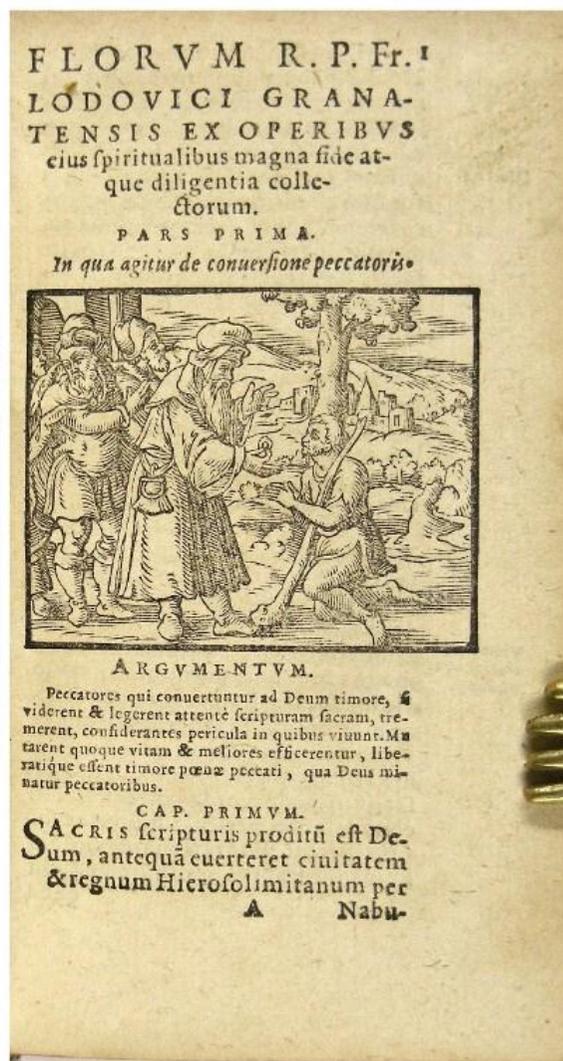
Nummer: 1356A

Preis: 780,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Lodovicus Granatensis, Lodovici Granatensis Flores, ex omnibus spiritualibus eius opusculis Hispanicè conscriptis studiosè Italica lingua excerpti. Nunc verò ex Italica in Latinam translati à Henrico Cogmano. Coloniae, [Köln] Gottfried von Kempen. 1585. 12° (14 x 8,5 cm). [12], 238 Bl., [3] weiße Bl. Mit Titelholzschnitt und sieben Textholzschnitten. Zeitgenössisches blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln mit zwei intakten Messingschliessen.

Einband angeschmutzt. Handschriftlicher Besitzeintrag auf dem Titelblatt.

VD16 L 3208 und VD16 ZV 1538. Selten. Nach KVK und VD 16 lediglich in drei Exemplar nachgewiesen (Freiburg und Eichstätt jeweils UB, Zwickau, Ratsschulbibliothek). Eine andere Kölner Ausgabe aus demselben Jahr (VD16 L 3207) nicht nur kollationsgleich, sondern nach Stichproben auch satzgleich, wenn nicht identisch (bis auf den Druckvermerk). Zu Lebzeiten des spanischen Mystikers und Dominikanermönchs Luis de Granada (1504-1588) erschienene Sammlung mit hübschen Holzsschnitten in einem sehr gut erhaltenen zeitgenössischen Einband.

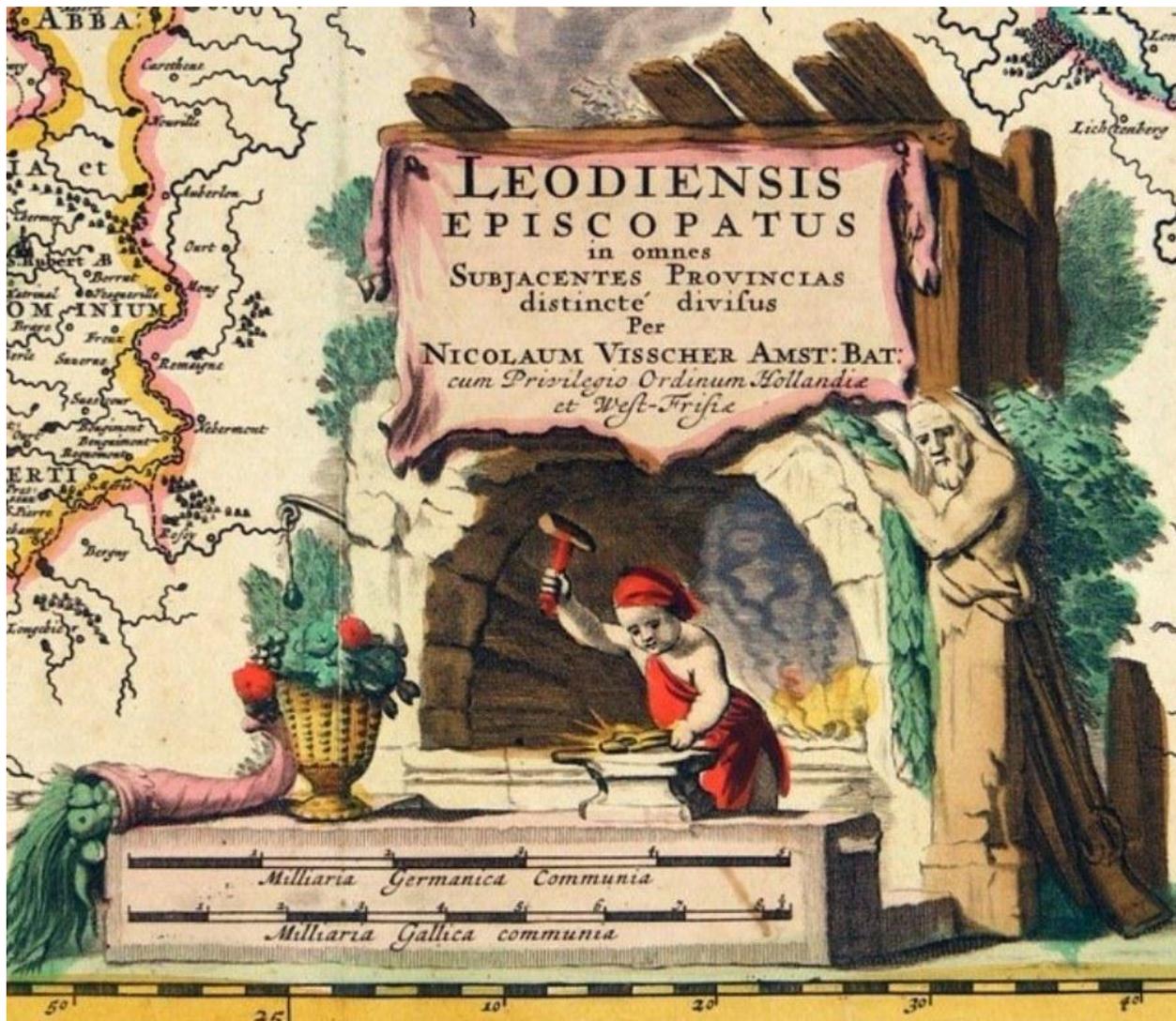
Nummer: 3935A

sold- verkauft

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Lüttich - Liège - "Leodiensis Episcopatus in omnes Subjacentes Provincias distincte divisus per Nicolaum Visscher Amst: Bat: cum privilegio...". Kupferstich-Karte von N. Visscher, Amsterdam ca. 1680, altkoloriert. 46 x 56 cm.

Detailgenaue Karte des alten Bistums Lüttich. Zeigt das Gebiet zwischen Antwerpen, Neuss, Köln, Trier Charleville-Mezieres und Brüssel mit dem Lauf der Maas im Zentrum. Unten Mitte eine große ebenfalls altkolorierte Titelkartusche, die einen Jüngling (oder Zwerg) vor einem Schmiedefeuier zeigt, mit dem Hammer eine Stück Eisen auf dem Amboß bearbeitend. Darunter Meilenzeiger. Ohne Rückentext. Mit Druckprivileg. Sehr schönes Altkolorit.

Nummer: 11316A

sold- verkauft

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Luxemburg - "Ducatus Lutzenburgi Novissima et accuratissima Delineatio, Per Nic. Visscher cum Privilegio Ordin. General. Belgii Foederati". Kupferstich-Karte von N. Visscher, ca. 1677/79, altkoloriert. 46,3 x 56,4 cm. Van der Vekene, Les Cartes Géographiques Du Duché de Luxembourg, 2.22.B.

Grüntöne oxydiert.

Zeigt das Gebiet zwischen Charleville, Namur, Münstereifel und Metz mit Luxemburg im Zentrum. Karte gewestet. Links oben altkolorierte Titeltartusche in Form einer Kranzes, der von zwei fliegenden Putti gehalten wird. Darunter Wolken, Helm und Schwert. Links unten altkolorierte Meilenzeigerkartusche mit Legende. Darüber kleine Landschaft mit drei Putti, die das luxemburgische Wappen krönen und Geräte halten. Darüber Windrose. Zweiter von bisher drei bekannten Zuständen dieser ungewöhnlichen Karte, erstmals 1658/62 erschienen. In vorliegendem Zustand wurde das Druckprivileg hinzugefügt. Sehr schönes Exemplar.

Nummer: 933A

Preis: 800,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Luxemburg - "Le Duché De Luxembourg Dedié á Mgr. le Comte de Maurepas Ministre et Secretaire d'Etat. Par son tres humble et tres Obeissant Serviteur Le Rouge Ingr. Géographe du Roy. A Paris. Rue des Grands Augustins vis a vis le Panier fleury. 1743." Kupferstich-Karte von und bei Georges-Louis Lerouge, datiert 1743, koloriert. 47 x 56 cm. Van der Vekene, Les Cartes Géographiques Du Duché de Luxembourg, 3.24.

Links unten große Titeltartusche, unten mittig eine Meilenzeiger.

Erster und einziger bisher bekannter Zustand dieser großen Le Rouge-Karte.

Aussergewöhnliches Exemplar mit Goldhörung in der ausgemalten Kartusche.

Nummer: 11350A

Preis: 850,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Luxemburg - "Luxenburgicus ducatus, septem Comitatus distinctus, milliaria LXX continens, preter Oppida et castra, urbes moeniorum ambitu firmas; Pagos M.C.LXIX, et frequentem nobilitatem exhibet, eiusdemque adpellationis Metropoli inclarescit." Kupferstich-Karte, Paris, Jean Le Clerc ca. 1626, koloriert. 39 x 46,5 cm. Van der Vekene, Les Cartes Géographiques Du Duché de Luxembourg, 2.08.B.

Bugeinriss unten hinterlegt. Am linken Rand kleine Fehlstelle im Druckbild. Alt gerahmt.

Zeigt das Gebiet zwischen Düren, Metz, Verdun und Leuven. Rechts unten Rollwerktitelkartusche mit zwei Vögeln, die eine Girlande in ihren Schnäbeln halten. Rechts oben Meilenzeiger. Karte geostet.

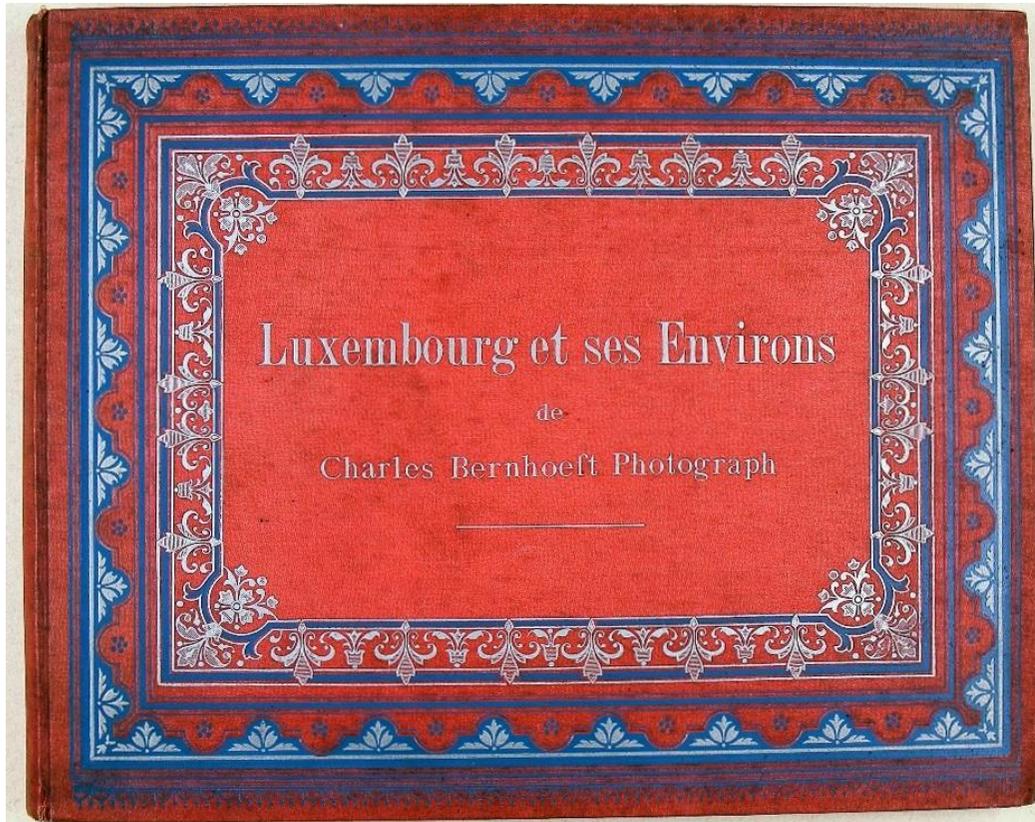
Die berühmte, seltene Karte, hier im zweiten von drei bisher bekannten Zuständen mit dem Plattenschaden in der rechten unteren Ecke.

Nummer: 11352A

Preis: **sold- verkauft**



Luxemburg - Bernhoeft, Charles, Luxembourg et ses Environs de Charles Bernhoeft Photograph [! sic, Deckeltitel].
Luxemburg, ca. 1887. Quer-Folio (ca. 25 x 31 cm). 45 nicht num. Blätter, davon 44 photographische Ansichten. Rotes
Original-Ganzleinen mit geprägten Bordüren in Silber und Blau.



Neben einem kleinen Leporello-Album ist dies die älteste bisher bekannte Buchpublikation des Luxemburger Hofphotographen Charles Bernhoeft (1859-1933). Das Titelblatt hat eher die Form einer ganzseitigen Werbeanzeige. Die dort präsentierte Silbermedaille, die Bernhoeft auf der Weltausstellung 1885 in Antwerpen verliehen wurde, gibt das älteste mögliche Datum der Publikation wieder.

Die früheste Notiz für das Album ist eine Anzeige im Luxemburger Wort vom 13./14. August 1887, nach der das Album "in 14 Tagen erscheint". Die einzelnen Blätter haben eine französische Bildlegende und tragen unterhalb der Darstellung die Vermerke "Bernhoeft" (links) und "Luxembourg." (rechts).

Die Eigenvermarktung seiner Werke war aber erst am Anfang, denn in dem schon erwähnten kleinen Leporello findet sich am hinteren Innendeckel eine Anzeige für ein "Album de Luxembourg" mit 45 Ansichten und den Maßen 24 x 30 cm, also zweifelsfrei das hier vorliegende (auch

Vergleichsexemplare haben 44 + Titel). Zu kaufen ist es bei Emile Simonis, Libraire, Rue des Charbons. Und tatsächlich findet sich am vorderen Innendeckel unseres Exemplares eine Klebeetikett genau dieses Buchhändlers.

Das Album wurde noch am 13./14. Dezember 1890 im Luxemburger Wort beworben (mit der korrigierten Anzahl von 44 Ansichten).

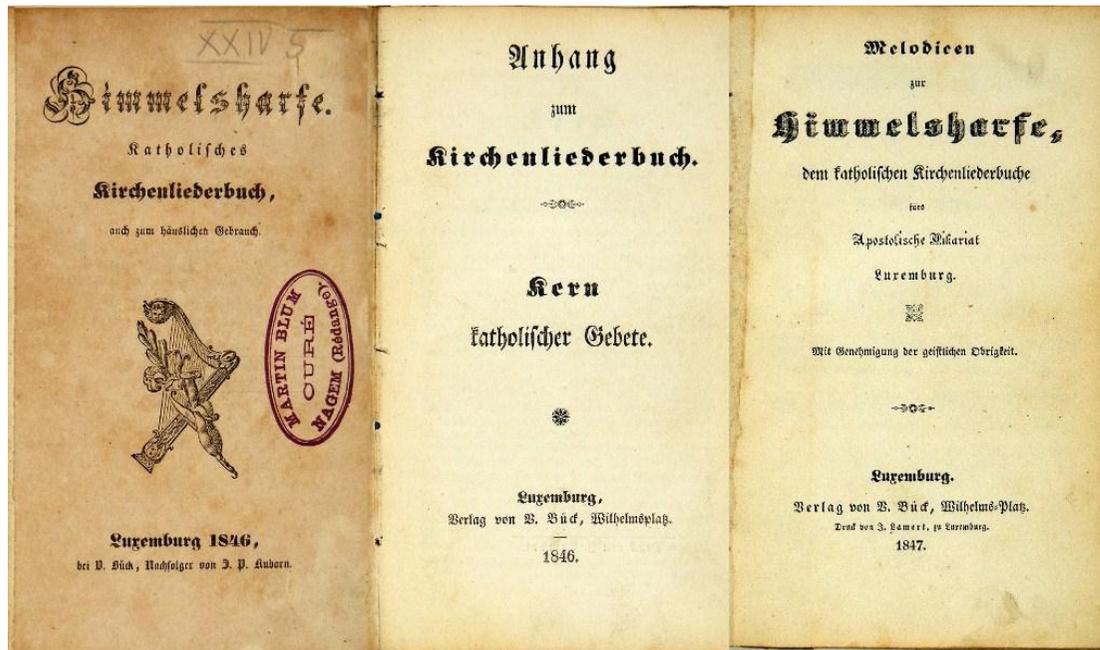
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Luxemburg - [Orsbach, Joseph von], Himmelsharfe. Katholisches Liederbuch, auch zum häuslichen Gebrauch. Angebunden: 1) Anhang zum Kirchenliederbuch. Kern katholischer Gebete, Luxemburg Bück 1846, 2) Melodien zur Himmelsharfe, dem katholischen Kirchenliederbuche fürs Apostolische Vikariat Luxemburg. Mit Genehmigung der geistlichen Obrigkeit. Luxemburg, V. Bück, Druck von J. Lamort 1847. Luxemburg, V. Bück, Nachfolger von J.P. Kuborn 1846. 16,5 x 10,5 cm. 239, [1]; 48, 178 Seiten. Schlichtes zeitgenössisches Halbleder.

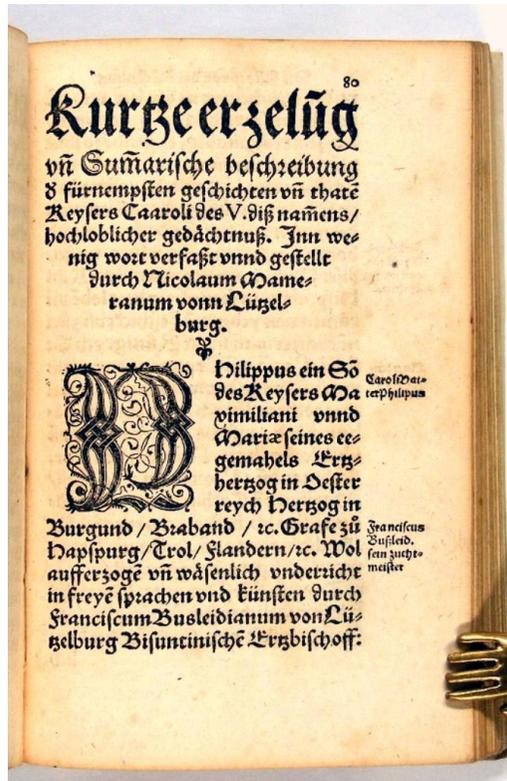


Einband berieben. Titelblatt gestempelt. Papier gebräunt.

Vor allem wegen des zweiten Anhangs interessantes Buch, das die "Melodien zur Himmelsharfe" aus dem Jahre 1847 enthält, also jenes Werk, daß in den Schlußzeilen der Himmelsharfe auf S. [240] wie folgt angekündigt wird: "Ein Melodienheft zu gegenwärtigem Kirchenliederbuch wird, so Gott will, nächstens erscheinen". Seltenes Luxemburger Gesangbuch von dem nach KVK kein Exemplar ausserhalb Luxemburgs verzeichnet ist, auch nicht in der Bibliothek des Priesterseminars Trier. Aus der Sammlung des luxemburger Bibliographen Martin Blum mit seinem Stempel auf dem Titelblatt.

Nummer: 3855A

Preis: 320,00



Mameranus - Sabinus, Georgius, Schöne vnd lustige beschrybung etlicher rathschleglen vnnnd gesprächen in Erwelung eines Keyser/ wie sölichs Caroli deß V. säliger Hochlöblicher gedechtnuß halbe[n] verhandelt. Sampt dem Edit mit welchem sich der Keyser dem Reych verpflichtet. Jtem Nicolai Mamerani Lucenburg. fleyssige erzehlung Rhumreycher geschichten vnnnd thaten/ jrer Keyserlichen Mayestat. Mit zugethonem Pomp grosser kostlichkeit/ vnnnd zierlicher rüstung vnd bereitschafft/ so in bekrönung der Keysern gebraucht wirt, vnd eigentlicher verzeichnung, aller mitlauffenden hendlen vnnnd herzu dienstlichen vmstenden. Von Hartmanno Mauro Latin beschriben. Neüwlich aber ins teütsch bracht / vnd inn druck verfertigt / durch Petrum Fabricium, VVittembergensem. Mülhausen im Elsaß, P. Schmid, 1561. 8°. [6], 159 [recte 157], [1 statt 3] Bl. Titel in Rot- u. Schwarzdruck. Mit großer ornamentaler Druckermarken auf dem Schlußblatt. Modernes Halbpergament mit Papierbezug des 16. Jhs.

Titelblatt etwas angestaubt, vor allem zu Beginn wasserfleckig. einige Blätter mit Spuren kleiner entfernter Stempel. Ohne 2 weiße Schlußblätter.

VD16 M 3097. Didier, Mameranus S. 277 Nr. 32. Luc Deitz, Nicolaus Mameranus (1500 - 1566) : historiographe, polémiste et poète du temps de Charles V : exposition organisée par le département de la Réserve précieuse de la Bibliothèque nationale en collaboration avec le Lions Club Mameranus, 17 novembre - 25 novembre 2000, S. 4, Nr. 11 und 12 (andere Ausgabe).

Lagenkollation A8-X8. Zahlreiche Paginierungsfehler.- Seltenes Werk über die Kaiserwahl Karls V., das auch Melanchthon zugeschrieben wird. Peter Schmidt (auch Schmid, Faber, Fabricius aus Wittenberg) "hat dort bei Lufft gearbeitet und war mehrere Jahre lang Korrektor bei Christoph Froschauer in Zürich" (Benzing, Buchdrucker S. 314) war der Erstdrucker von Mülhausen im Elsaß und im 16. Jh. auch der einzige. "Unter Hinterlassung von 641 fl. Schulden verließ Schmidt am 16.5. 1564 M. und ging nach Frankfurt/M." (B.), wo er in Abhängigkeit von Siegmund Feyerabend geriet.

Nicolaus Mameranus (wohl Nikolaus Wagner, * Mamer 1500, + Augsburg 1566/67), Soldat, Humanist und Hofdichter Karls V., 1555 von diesem zum "poeta laureatus" ernannt. Als Soldat begleitete er Karl V. bei vielen Kriegszügen durch Europa und Nordafrika, studierte zwischendurch in Emmerich, Köln und Bordeaux.

Nummer: 3901A

sold- verkauft



Martin von Cochem, Der große neu-gepflanzte Myrrhengarten des bitteren Leidens, darinn die kräftigste auf das Leiden Christi gerichtete Morgens-, Abends-, Meß-, Vesper-, Beicht- und Communion-Gebetter, wie auch vom Hochw. Sacrament und sacramentalischen Processionen ...durch Martin von Cochem. Verb., übers. u. approbirt zum sonderlichen Dienst des andächtigen weiblichen Geschlechts. Cölln, Odendall, 1792. [8] Bl., 304 S., [2] Bl. Mit 4 ganzseitigen Holzschnitten. Zeitgenössisches Ganzleder über dünnen Holdeckeln, Vergoldung auf Vorder- und Rückdeckel.

Vergoldung oxydiert. Kanten berieben, an den unteren Ecken etwas Lederverlust. Papier teils etwas staubig, gebräunt.

Roth, XI (Der Myrrhengarten) Nr. 29. Eines der vielfach aufgelegten Werke des Predigers und Schriftstellers Martin von Cochem (1634-1712).

Vorliegende Ausgabe jedoch ausgesprochen selten und nach KVK bisher nur in einem Exemplar in der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe nachgewiesen. Die recht einfachen Holzschnitte meist flau im Abdruck.

Nummer: 3933A

Preis: 180,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Mechelen-Antwerpen - "Mechlina Dominium et Aerschot Ducatus Auctore Nicolao Visscher". Kupferstich-Karte von N. Visscher, ca. 1680, altkoloriert. 46 x 56 cm.

Bug unten Mitte (im unbedruckten Randbereich) gerissen und hinterlegt.

Zeigt das Gebiet zwischen Breda, Löwen/Leuven, Brüssel, Aelst und Bergen-op-Zoom mit Antwerpen und Mecheln im Zentrum. Oben rechts kolorierte figürliche Titelkartusche, das ganze bekrönt von einem Wappen, das von Putti gehalten wird. Unterhalb der Kartusche das Druckprivileg "cum Privil. Ordin. General. Belgii Foedarati". Unten Mitte Meilenzeigerkartusche mit Putto.

Nummer: 6776A

Preis: 350,00



Mecklenburg - "Meklenburg Ducatus". Kupferstich-Karte von Blaeu nach Laurenberg, ca. 1635, altkoloriert. Ca. 36,5 x 48,5 cm.

Zwei Papierschäden im unbedruckten weißen Rand: rechts hinterlegter Einriss, unten Ausdünnung.

Rechts oben manieristische Titelkartusche, rechts unten Meilenzeigerkartusche, links unten Druckvermerk "Guiljelmus Blaeuw excudit." in Kartusche. Mit französischem Rückentext.

Nummer: 8864A Preis: 320,00

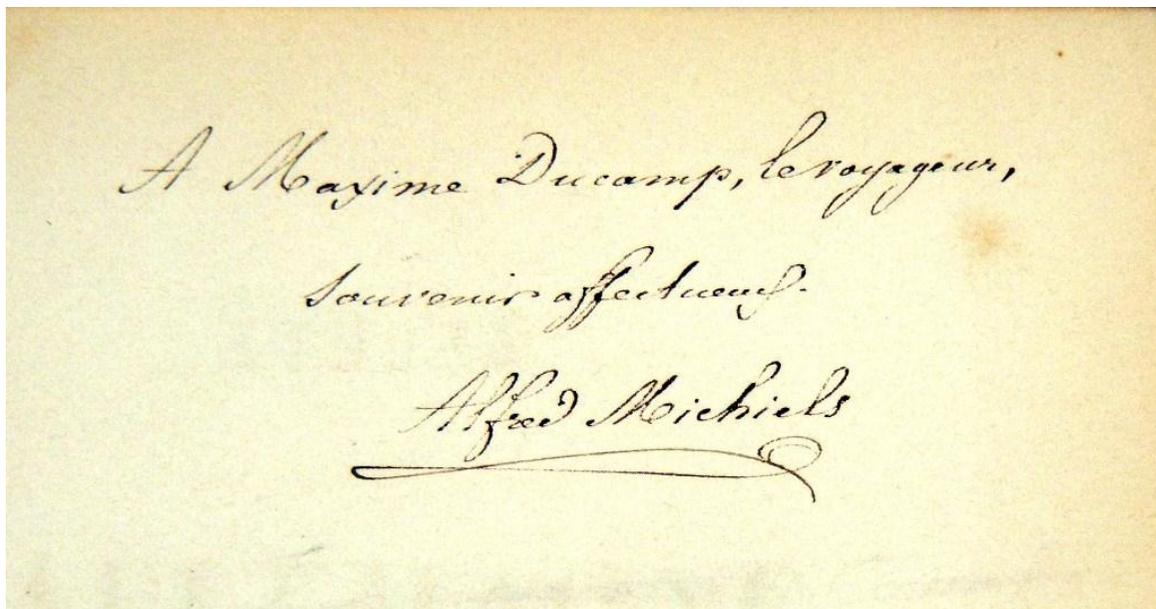
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Michiels, Alfred, Études sur L'Allemagne, renfermant une Histoire de la Peinture Allemande. Seconde édition. 2 Bände. Bruxelles [Brüssel], A. Vandale 1845. Ca. 23 x 15,5 cm. XXIV, 409 S., [1] Bl.; [2] Bl., 414 S., [1] Bl., 13 S. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung.



Ecken und Kanten berieben, Papier leicht gebräunt.

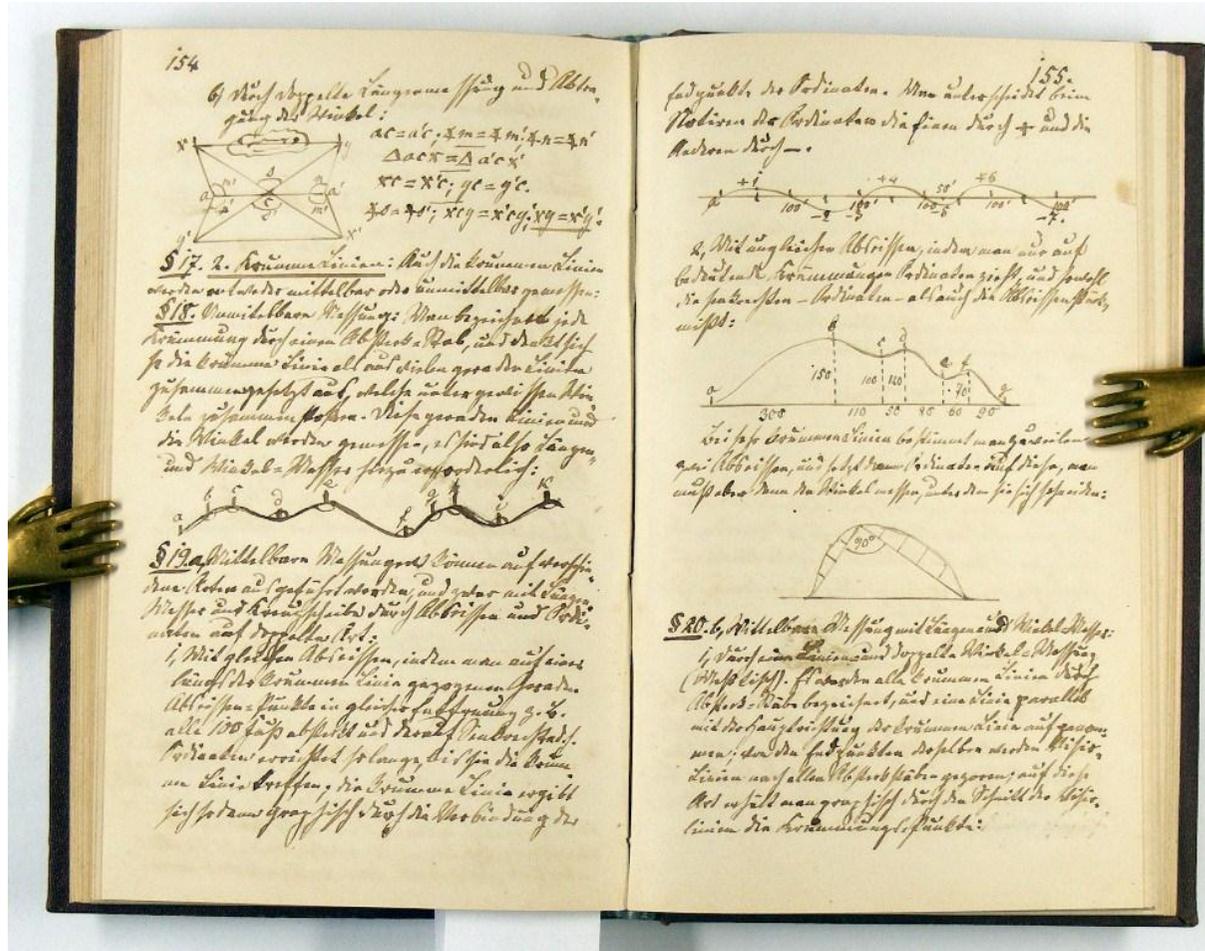
Widmungsexemplar für Maxime du Camp: Vortitel von Band 1 mit handschriftlicher Widmung des Verfassers an denselben, beide Bände mit gestochendem Exlibris von M. du Camp auf den Vorsätzen.

Der Schriftsteller, Historiker und Kunsthistoriker Joseph Alfred Michiels (1813-1892) war ein ausgezeichneter Kenner der flämischen und deutschen Malerei sowie der deutschen Kulturgeschichte. Mit Exkursen über Hebel, Stöber, Schiller, Voss, Hölty, Jean Paul, Chamisso, Rückert, Heine und Uhland, Dürer, die sächsische Schule, das Kunstgeschehen im 17. und 18. Jh.

Maxime du Camp (1822-1894). Er war einer der berühmtesten französischen Reiseschriftsteller und -photographen des 19. Jhs., bekannt vor allem durch seine Expedition entlang des Nils, an der er als Photograph zusammen mit Flaubert teilnahm. 1880 wurde er in die Académie Française aufgenommen.

Nummer: 3054A

Preis: 320,00



Militär- Renz, H. von, Diktate über die Terrainlehre. Deutschsprachiges Manuskript. Karlsruhe 1840. 18,5 x 12 cm. 228 num. Seiten, [5] Bl. Mit zahlreichen Zeichnungen im Text. Privates Ganzleinen der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. Exlibris.

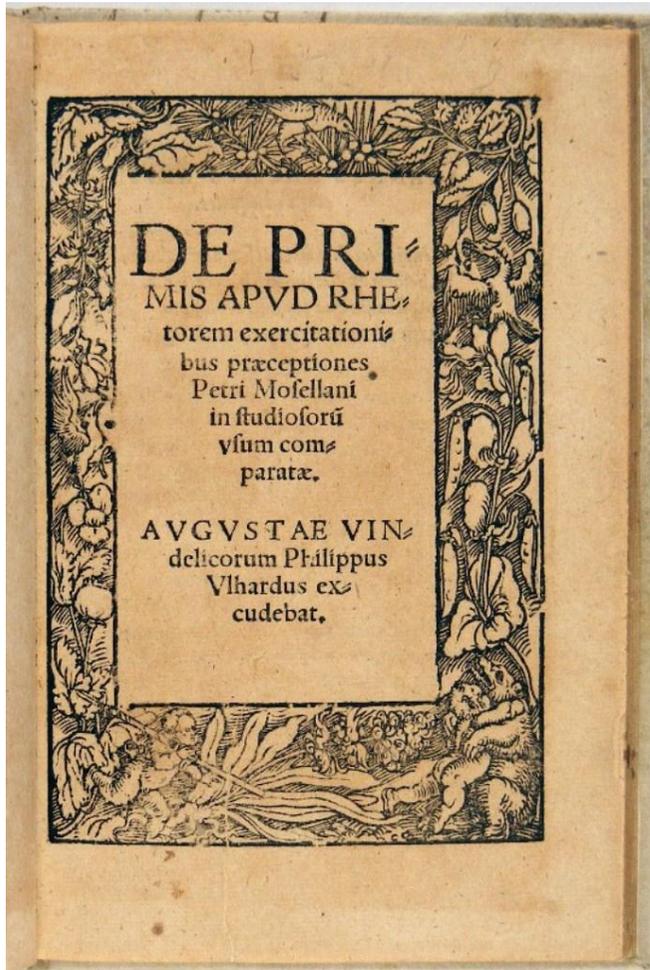
Rücken lichtrandig, Papier nur vereinzelt etwas stockig.

Detailliertes Manuskript des Großherzoglich badischen Oberlieutenants im General-Stab H(einrich) von Renz, nach Ausweis des Titelblattes niedergeschrieben auf der Kriegsschule in Karlsruhe 1840. Mit brauner Tinte in flüssiger Kursive geschrieben. Das Buch ist gegliedert in folgende Teile: Terrain-Bildung, Recognoscirung, Terrain-Aufnahme und Terrain-Darstellung. Bl. [3] (Ergänzung...) und der goldgeprägte Rückentitel (Zusatz...) weisen das Werk als Erweiterung von Franz August von Etzels Terrainlehre aus (Berlin ca. 1829, 2. Auflage 1834). Lithographiertes

Exlibris der Bibliothek des Freiherrn G.A. von Liebenstein.

Nummer: 3776A

Preis: 380,00



Mosellanus, Petrus, De Primis Apud Rhetorem exercitationibus praeceptiones Petri Mosellani in studiosoru[m] usum comparatae. Augustae Vindelicorum [Augsburg] Ulhardus (1549). 16 x 11 cm. [47] Bl. Mit Holzschnitt-Titeleinfassung und Holzschnitt-Initialen. Älterer Pappband unter Verwendung eines Pergamentmanuskriptes.

Durchgehend etwas gebräunt. Papierfehler im unbedruckten Rand des Bl. F3. Längerer Einriss des Titelblattes sachgerecht restauriert.

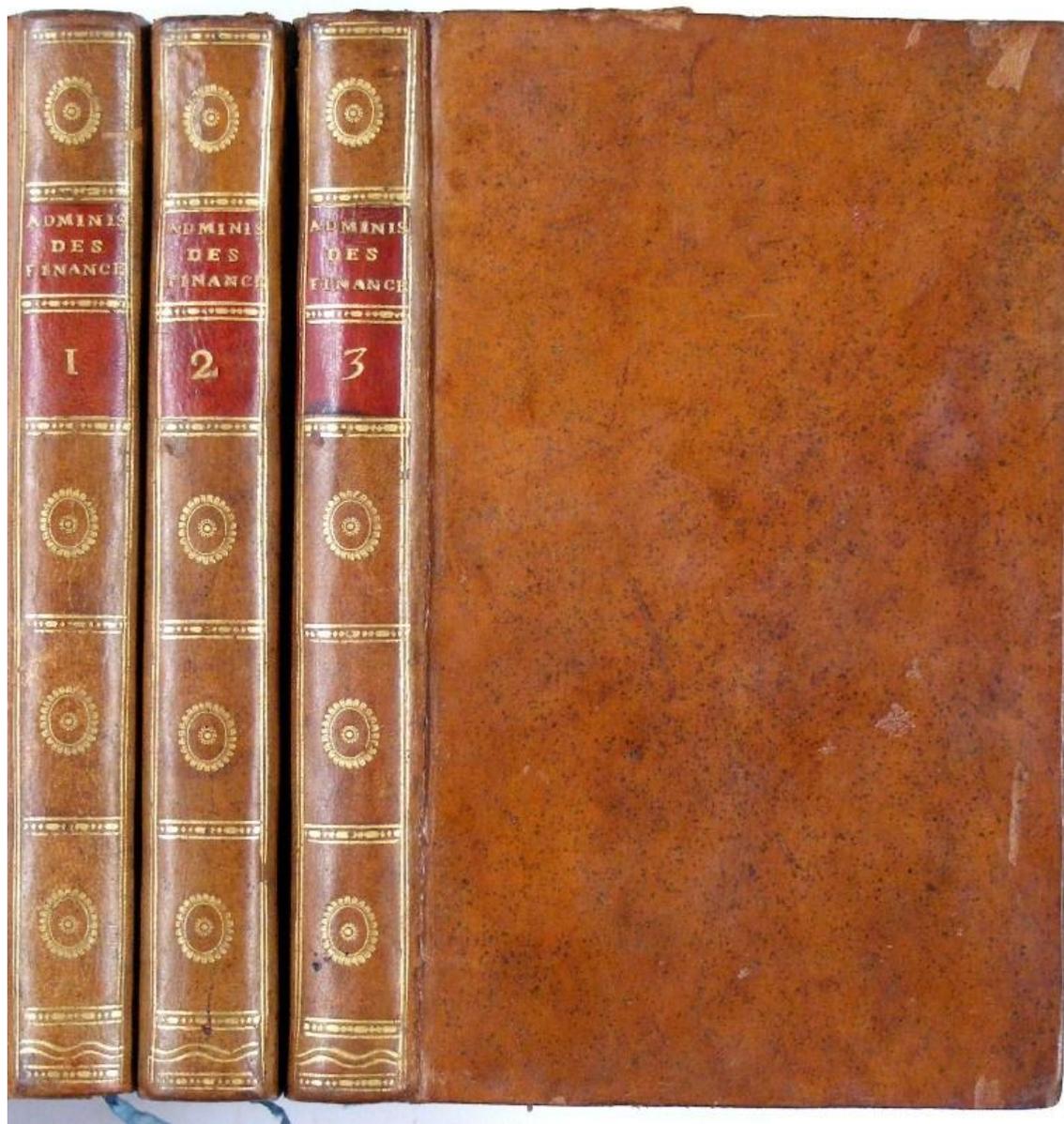
VD16 S2170. Lagenkollation: A8-F8 (ohne F8). Ohne das letzte Blatt, das aber wohl unbedruckt war. Das Digitalisat der BSB München entspricht dem vorliegenden Exemplar, obwohl der Katalogeintrag [48] Bl. nennt. Das Exemplar der Bibliotheca Palatina (F2072) nennt [47] Bl., [1] S.

*Posthumer Druck dieses Schulbuches. Petrus Mosellanus (eig. Peter Schade), Humanist u. Übersetzer, * 1493 in Bruttig/Mosel † 19.4. 1524 in Leipzig war ein Humanist, Philologe und römisch-katholischer Theologe.*

Mosellanus studierte von 1509 bis 1511 in Köln, 1515 immatrikulierte er sich an der Universität Leipzig (1519 Magisters artium, 1523 promovierte er zum Sententiarium). Seit 1517 war er Professor für griechische Sprache, in den Sommersemestern 1520 und 1523 Rektor der Universität. Mit dem Wittenberger Theologen Philipp Melanchthon, den Mosellanus im August 1518 kennenlernte, entwickelte sich über die Jahre eine tiefe Freundschaft. 1519 hielt Mosellanus die Eröffnungsrede zu der von ihm veranstalteten Leipziger Disputation zwischen

dem katholischen Theologen Johannes Eck und den Reformatoren um Martin Luther und Andreas Bodenstein. Sein Versuch zwischen den Streitparteien zu vermitteln, scheiterte.

Melanchthon war bei seinem Tode zugegen; er schrieb tief betrübt: „Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die Wissenschaft, denn seine Gaben waren ganz außerordentlich“ (ADB).



Necker, J., De l'Administration des Finances de la France. 3 Bände. S.l. 1784. 20 x 12,5 cm. [4] Bl., LXXXVII, 192; IV, 316; VIII, 288 S. Mit einer großen Falttabelle in Band 1. Hellbraune Kalbslederbände mit rotem Titelschild und Rückenvergoldung. Marmorierte Vorsätze, Stehkantenvergoldung.

Einbände gering berieben und bestossen. Zwei Gelenke angerissen. Die äusseren Blätter jeweils stark leimschattig.

Kress B 756. Humpert 13052. Brunet VI, 4120. Carpenter XXIX, Nr. 7.

Siebter und letzter Druck im Jahr der Erstausgabe dieses Klassikers der Finanzwirtschaft und Wirtschaftswissenschaft. Carpenter, The Economic Bestsellers before 1850, listet 7 Varianten der im Jahre 1784 auf. Unser Exemplar entspricht der Nr. 7, der einzigen mit völlig abweichender Kollation. Schönes Exemplar in gut erhaltenen Ganzlederbänden des frühen 19. Jahrhunderts.

Nummer: 3555A

Preis: 780,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Neapel - "Neapel (Napoli) 1845." Stahlstich aus J. Meyer's Großem Hand-Atlas beim Bibliographischen Institut, datiert 1845. Ca. 35 x 39 cm.

Detaillierter Plan von Neapel mit zwei Ansichten am unteren Rand, das Ganze eingefasst von einer gestochenen Bordüre. Unten rechts Gesamtansicht vom Hügel des Pausilipp aus gesehen, links unten Detailansicht des Castello nuovo und des Castello St. Ethno, daneben Erklärung zur Karte. Rechts der Titel mit Datierung 1845 sowie Maßstäbe.

Aus Meyer's Großem und Vollständigen Hand-Atlas der neuesten Erdbeschreibung von 1846, rechts oben mit der Nr. 56. Detailed map of Naples with two views at the lower margin that is bordered by an engraved border. At the right bottom general view off the hill of Pausilipp. At the left bottom detailed view of Castello nuovo and Castello St. Ethno. Next to that explanation of the map. At the right side title with the date 1845 as well as benchmarks.

Nummer: 6405A

Preis: 230,00

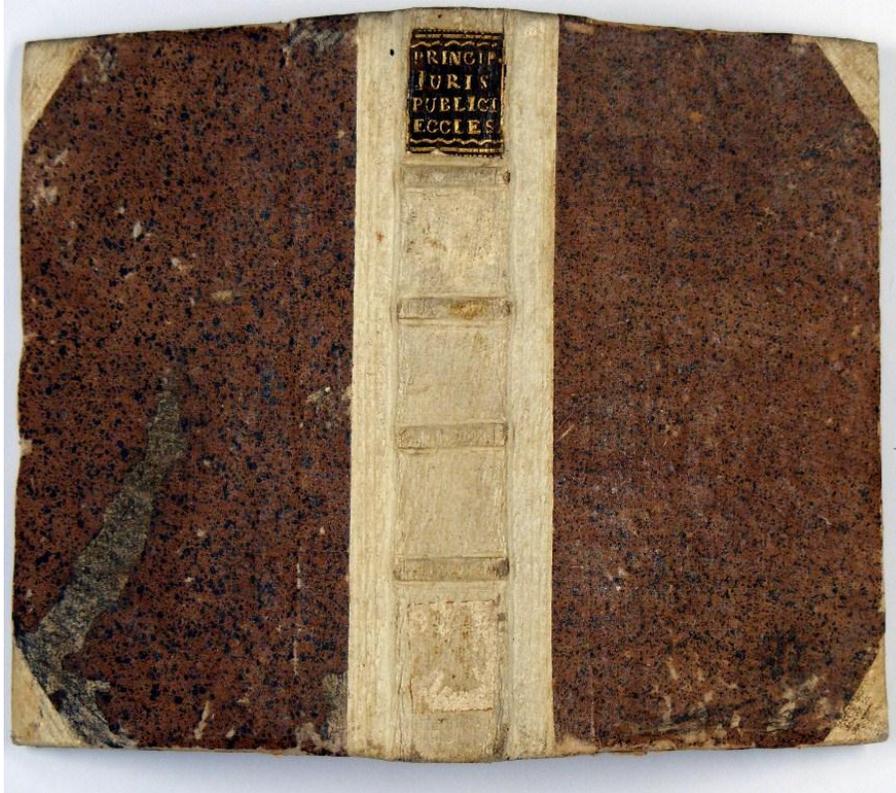
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



[Neller, Georg Christoph], Principia Juris Publici Ecclesiastici Catholicorum, Ad Statum Germaniae Accomodata, In Usum Tyronum. Frankfurt und Leipzig, Eslinger 1768. 8° (17,5 x 11 cm). [8] Bl., 286 S., [9] Bl. (d.l.weiß). Zeitgenössisches Halbschweinsleder mit goldgeprägtem Lederrückenschild.



Einband etwas berieben, Papier etwas gebräunt, selten etwas fleckig. Mehrere Bibliotheksstempel, handschriftlicher Kaufvermerk auf dem vorderen Spiegel, hs. Namenszug auf dem Titel. Insgesamt jedoch gutes Exemplar.

Anonym erschienenes Hauptwerk des Trierer Juristen und Theologen Georg Christoph Neller (1709-1783). Neller "legte die Grundsätze seines Kirchenrechts 1745 im „Periculum juris publici ecclesiastici“ (anonym) nieder, das nur wenig verändert (als „Principia juris ...“) bis 1768 in vier weiteren Ausgaben erschien und in Österreich als Lehrbuch vorgeschrieben wurde, obgleich es auf den Index kam (1750). In Anerkennung des Werks berief ihn der Trierer Kurfürst Erzbischof Franz Georg v. Schönborn 1748 auf den Kirchenrechtslehrstuhl der Univ. Trier, verlieh ihm ein Kanonikat und schützte ihn gegen die heftigen Angriffe der Jesuiten. N. veröffentlichte eine Vielzahl von Dissertationen zu Fragen des deutschen Staats- und Kirchenrechts, der Kirchen- und Landesgeschichte, Chronologie und Numismatik. Er trennte scharf zwischen „öffentlichem“ und „privatem“ Kirchenrecht und ließ sich leiten vom Ideal der ecclesia primitiva, einer im Sinne

der Reformkonzilien von allem Beiwerk gereinigten Kirche, und einer fast mystischen Vorstellung vom christl. Kaisertum. N. war beteiligt an Hontheims „Prodromus“ und „Febronius“. (P. Frowein in NDB 19 (1998), S. 58 f.).

Library copy with stamps but still good.

Nummer: 3924A

sold- verkauft



Niederlande - "LA HOLLANDE en 12 Feuilles, Dont les six Premieres Contiennent La Hollande Septentrionale ou la Partie Septentrionale, DU COMTÉ DE HOLLANDE, Le Texel la Frise Groninque Drente, et Partie de L'Over-Yssel. Le tout dressé sur plusieurs Cartes Manuscrites, et Imprimées recueillies sur les Lieux par L' Auteur. DEDIÉ AU [ROY]. A PARIS, Chez Dezauche Géographe du Roi, Successeur des Sr. Delisle et Buache, Premiers Géographes de sa Majesté et de l'Académie Royale des Sciences- Rue des Noyers. 1790" Kupferstich-Karte (von G. L. Le Rouge) bei (J. C.) Dezauche, datiert Paris 1790, grenz- und flächenkoloriert. Von 12 Platten gedruckt und zusammengesetzt, 227 x 153 cm. Vgl. Tooley, Mapmakers III, 121 u. BM, Maps VIII, 967 (jeweils EA).

Stellenweise leicht fleckig, wenige Knickfalten. Einige alte Wurmlöcher sachgerecht restauriert. Alt mit Leinen hinterlegt, am oberen und unteren Rand mit einem schwarzen Holzstab zur Aufhängung versehen.

Prachtvolle und seltene Wandkarte in der Begrenzung Texel-Emden-Roermond-Goeree. Eingezeichnet sind jeweils Linien zum Teilen der Gr.-fol.-Blätter in 48 Detailkarten (jeweils mit der Num. oben rechts).

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Die Nebentitel lauten auf Bl. 6 "Nova BELGII FOEDERATI Tabula ex optimis annotationibus Composita et ad usum Commodum in XII sectionibus exhibita, a PARISIIS, Apud Crepy in via S. Jacoboea" und auf Bl. 25 "Partie Meridionale des XVII. Provinces-Unies en Six Feuilles". Beide Teile waren auch einzeln lieferbar. Mit rotem Stempel "Depot Général de la Guerre" in der Titeltartusche.

Erstmals 1748 bei Lerouge erschienene Monumentalkarte, 1770 von Crepy erneut und schließlich zuletzt 1790 - wie hier vorliegend - von Dezauche herausgegeben. Die gestochene Dedication an den König wurde (ein Jahr nach der Französischen Revolution) schlicht überklebt.

Third and last state of this very large and rare wall map of the Netherlands (230 x 150 cm), first published in 1748 by Le Rouge, then in 1770 by Jean Crepy. 12 sheets, pasted together as proposed, backed with linnen, attractive hand-colouring, black wooden stakes. Some carefully restored wormholes, but a good copy of this rare wall map.

Nummer: 11162A

Preis: 6.000,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Orgelbau - "Nicolaus Manderscheidt von Trier... der Statt Nürnberg wolbestalten Orgelmacher seines Alters LXXV Jahr A.C. M.DC.LIV.". Kupferstich von Georg Walch, datiert 1654. Ca. 18 x 11,7 cm (H). British Museum 1944,1014.587.

Winzige WurmLöcher.

Brustbild mit ovaler Rahmung des Nürnberger Orgelbauers Nicolaus Manderscheidt (02. April 1580 in Trier; † 07. April 1662 in Nürnberg) , in der rechten Hand eine Orgelpfeife haltend, mit umlaufender Legende. Unterhalb der Darstellung vierzeiliges Gedicht 'Hier hat Apelles hand den Kunst-Mann fürgestellt ... Dager ein guter Nahm Ihm bleibet in der Welt.', signiert "f. J.G.L.". Unten rechts mit der Signatur des Kupferstechers 'Georg Walch Sc.'*

Zum Porträtierten siehe Schindler, J.P., Der Nürnberger Orgelbau des 17. Jahrhunderts. Leben und Werk der Nürnberger Stadtorgelmacher Steffan Cuntz und Nicolaus Manderscheidt 1991. Selten.

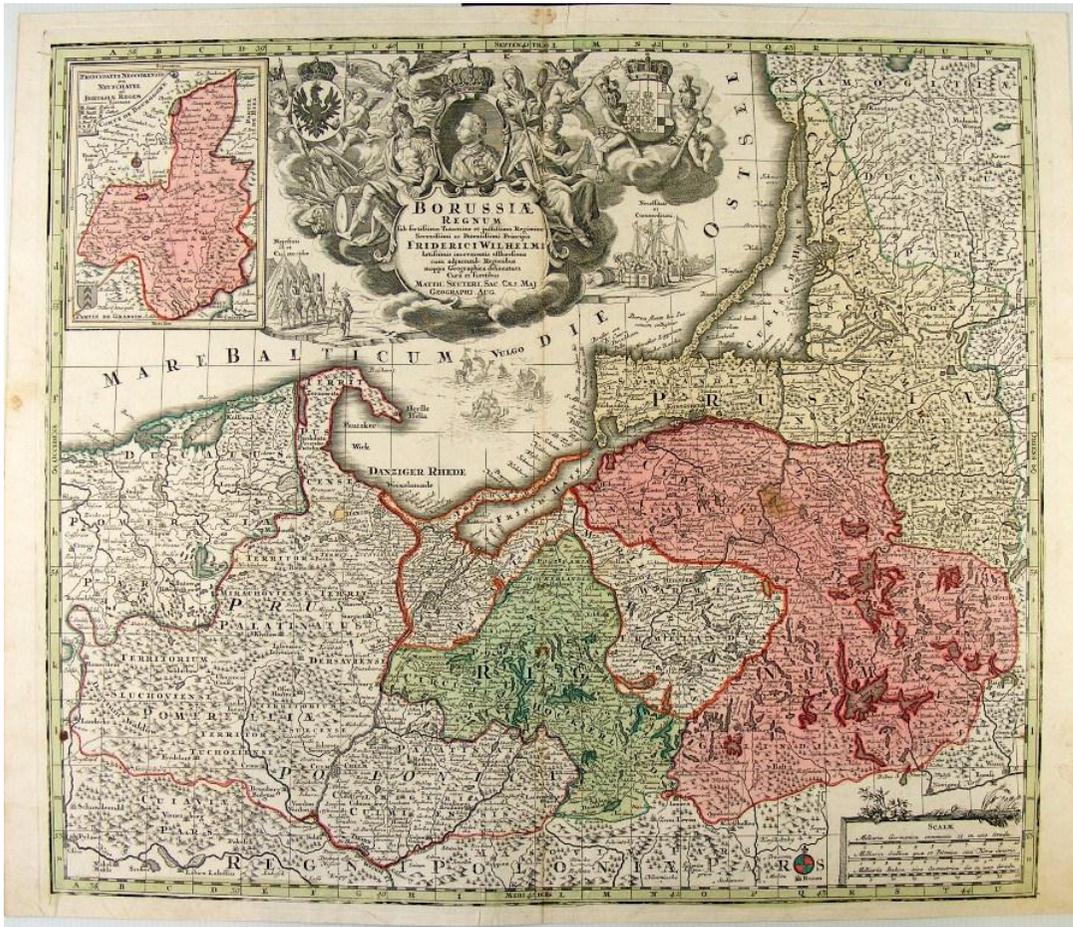
Nummer: 11359A

Preis: 240,00

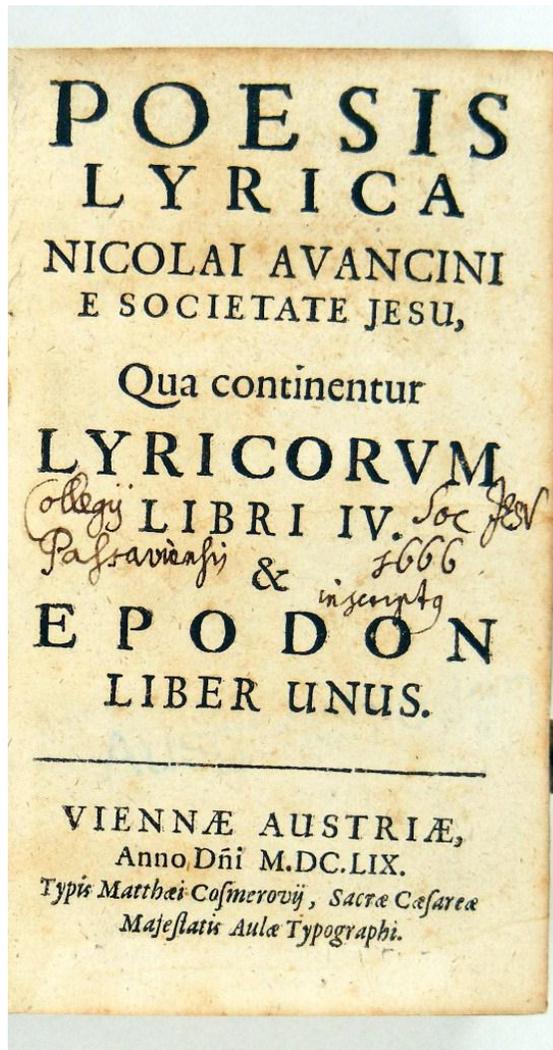




Ostpreussen - "Borussiae Regnum sub fortissimo Tutamine et justissimo Regimine Serenissimi ac Potentissimi Principis Friderici Wilhelmi laetissimis incrementis efflorescens cum adjacentib. Regionibus mappa Geographica delineatum Cura et sumtibus Matth. Seuteri, Sac. Caes. Maj. Geographi. Aug." Kupferstich-Karte, M. Seutter, Augsburg ca. 1730, alt grenz- und flächenkoloriert. Ca. 49 x 57 cm. Jäger, Prussia, Nr. 112.



Zeigt Ostpreussen, das Gebiet um die Danziger Rhede und das Kurische Haff. Oben in der Mitte dominiert eine prachtvolle Titelkartusche die Darstellung. Die Götter und Personifikationen Mars, Justitia, Fama, Merkur und Sapientia umgeben das Titelfeld, Putti tragen zwei Wappen. Oben befindet sich das Porträt-Medaillon Friedrich Wilhelms I. Links oben ist eine Insetkarte mit dem in der Schweiz gelegenen Fürstentum Neuchatel dargestellt. Unten rechts befinden sich Meilenzeiger. Gradnetz und maritime Staffage. Die Karte ist ca. 1730 zu datieren: Seutter firmiert als Kaiserlicher Geograph, die Karte trägt aber noch nicht das kaiserliche Privileg, welches 1741 verliehen wurde. Schönes Altkolorit! The map shows Eastern Prussia. At the center of the top we find a gorgeous title cartouche. The lords and personifications of Mars, Justitia, Fama, Mercure and Sapientia surround the title field, Putti carry two crests. At the top we find the portrait medallion of Friedrich Wilhelm I. At the left top we find an insetmap with the principedom Neuchatel. At the right bottom we find the benchmarks. Graticule and maritime figures. Nice contemporary colour!



Passau - Avancini, Nicolaus von (S.J.), Poesis Lyrica Nicolai Avancini E Societate Jesu, Qua continentur Lyricorum Libri IV. & Epodon Liber Unus. Viennae Austriae [Wien], Cosmerovius M.DC.LIX. [1659]. 12mo (12,5 x 7,5 cm). [5] Bl., [1] weißes Bl., 525 S., [1] S. Errata. Zeitgenössisches Ganzpergament über dünnen Holzdeckeln, handschriftlicher Rückentitel, zwei Schliessen.

Rücken mit alter handschriftlicher Nummerierung am Fuß. Ein Schließen-Dorn fehlt. Titelblatt mit handschriftlicher Besitzeintrag und Spuren eines Deakzessionsstempels. Ohne den vorderen fliegenden Vorsatz. Teils etwas stockfleckig.

VD17 23:244227U. Dünnhaupt (2. Aufl.), S. 363, 4.1. Faber du Faur 1012. De Backer-S. I, 673, 16.

Hauptwerk in erster Ausgabe. Selten, das Exemplar der HAB Wolfenbüttel inkomplett. Nicolaus von Avancini S.J. (1611-1686) gilt als der größte Dichter des Jesuitentheaters in Österreich. Er stammte aus einem alten Südtiroler Adelsgeschlecht, besuchte das Jesuitengymnasium in Graz und trat 1627 in den Orden ein. Nach dem Studium der Philosophie in Graz unterrichtete er an den Gymnasium in Triest, Agram und Laibach. Ab 1637 Studium der Theologie in Wien, dort lehrte er zunächst Rhetorik, später Philosophie und seit 1646 Theologie. A. wurde nach 1665 Rektor der Jesuitenkollegien in Passau, Wien und Graz, später Ordensprovinzial, Visitor von Böhmen und war seit 1682 in Rom Assistent des Ordensgenerals. (Dünnhaupt und Bautz, BBKL I (1990), Sp. 306-307).

Die Bibliothek des 1612 durch Erzherzog Leopold von Österreich gegründeten Passauer Jesuitenkollegs wurde in den verheerenden Stadtbränden 1662 und 1680 fast vollständig vernichtet. Vorliegendes Exemplar trägt auf dem Titelblatt einen 1666 datierten Besitzeintrag des Kollegs, also genau zu dem Zeitpunkt (1665/66), als

Avancinus Rektor eben dieses Passauer Jesuitenkollegs war. Es könnte sich daher möglicherweise um ein Geschenkexemplar des Verfassers handeln.

Nummer: 3655A

sold- verkauft



Sardinien - "Charte von Sardinien / Nach den bewährtesten Hilfsmitteln neu entworfen von F. Götze". Kupferstich-Karte von F. Götze bei Landes-Industrie-Comptoir, datiert Weimar 1801, altkoloriert. Ca. 45 x 30 cm (H).

Papier gebräunt, im Randbereich etwas stockfleckig. Am linken Rand bis zur Einfassungslinie beschnitten. Auf blaugrauem Papier gedruckt.

Detaillierte Karte der Insel. Oben querovale Titelkartusche, unten rechts Meilenzeiger.

Aus der ersten Ausgabe von "Allgemeiner Hand-Atlas der ganzen Erde", der zwischen 1796 und 1804 publiziert wurde, siehe dazu Espenhorst Handatlanten Nr. 1.1.1.

Das Landes-Industrie-Comptoir wurde 1789 von F. J. Bertuch in Weimar gegründet, ab 1804 trug es den Namen Geographisches Institut. Wichtige Mitarbeiter waren A.C. Gaspari und A. Stieler, der später die erfolgreichste Atlantenproduktion Deutschlands im 19. Jh. begründete.

Scarce map from the first edition of "Allgemeiner Hand-Atlas der ganzen Erde", published in Weimar between 1796 and 1804.

Printed on blue-grey paper. Some browning, minor spotting. Left side cut to the margin. Nice contemporary colour.

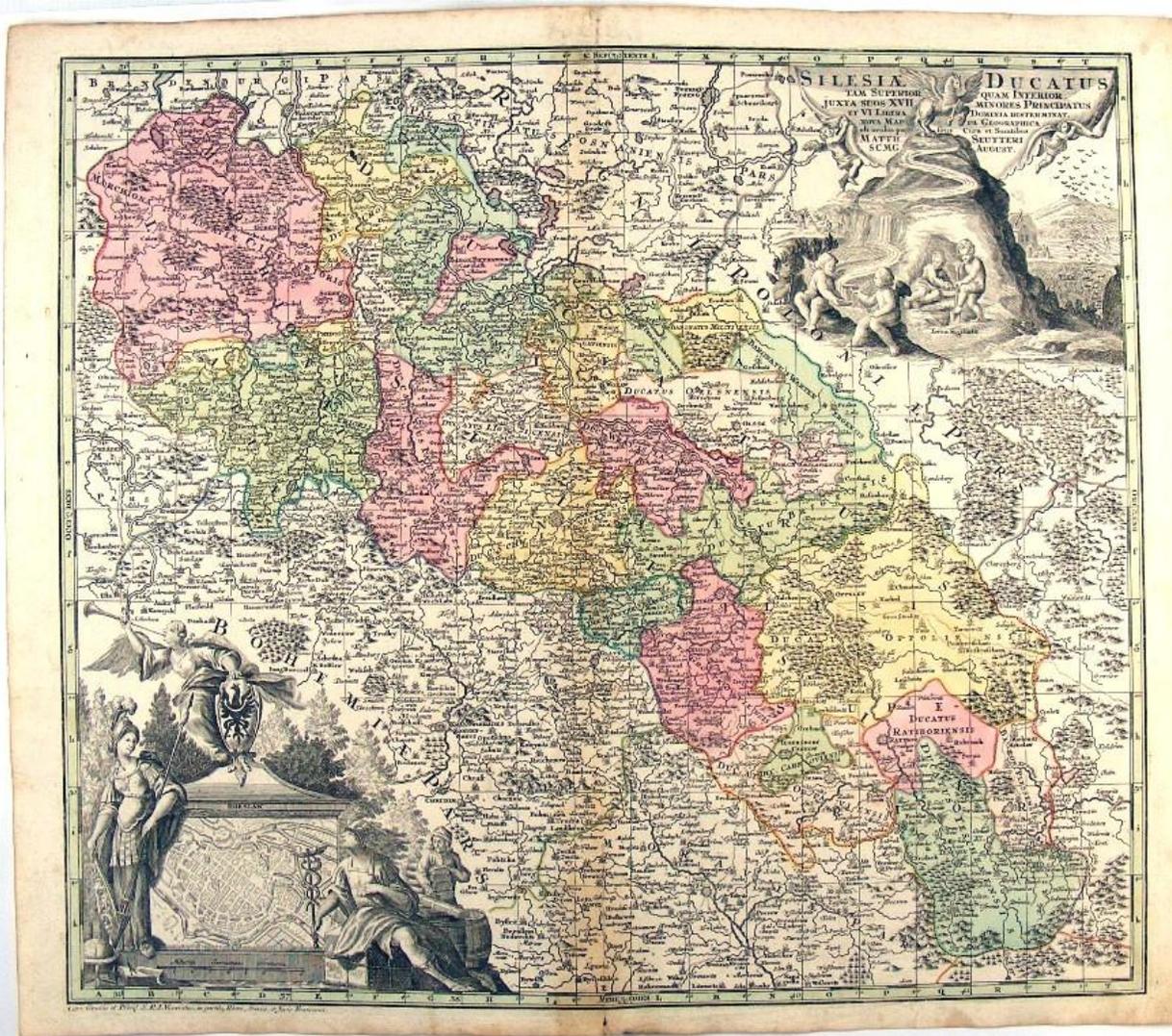
Nummer: 11086A

Preis: 380,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Schlesien - "Silesiae Ducatus Tam Superior quam Inferior Juxta suos XVII Minores Principatus Et VI Libera Dominia Disterminat. Nova Mappa Geographica ob oculos positus Cura et Sumptibus Matth. Seutteri S.C. MG August". Kupferstich-Karte von Matthäus Seutter, Augsburg ca. 1741, altkoloriert. Ca. 49 x 56,5 cm.

Bugeinriß unten alt hinterlegt.

Gesamtkarte von Ober- und Niederschlesien mit farbiger Hervorhebung der Herzogtümer. Rechts oben große un kolorierte Titelkartusche in Form eines Vorhanges, gerafft durch zwei Putti. Davor Landschaft mit einem hohen Berg und einem breiten Bergbach, dessen Quelle am Gipfel entspringt. Auf dem Berg steht Pegasus, in der Landschaft sitzen zwei Putti, Glasbläser und Tongrubenarbeiter sind bei ihrer Tätigkeit dargestellt. Im Vordergrund verlassen Bienen ihren Stock. Links unten Insetplan von Breslau in einer Architektur, umgeben von Bäumen, Fama mit Wappen, Minerva, Merkur und einem Weber. Links unterhalb der Karte

Druckprivileg. Gradnetz.
Nummer: 243A

Preis: 290,00

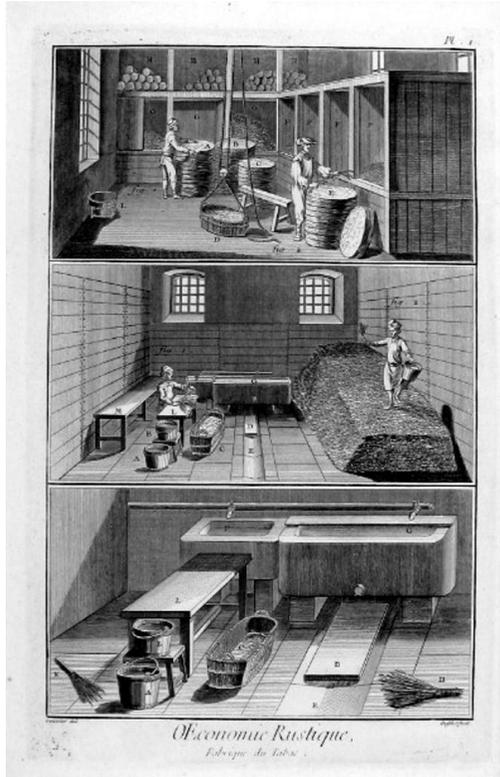


Schwarzes Meer - "Kriegstheater Oder Graenzkarte Oesterreichs, Russlands, Und Der Turkey, enthaltend Das Koenigreich Ungarn, Siebenbürgen, Moldau, Bessarabien, Walachey, Bulgarien, Servien, Bosnien, Slavonien, Croatien, Albanien, Romanien, Macedonien, einen Theil Griechenlands, und des Archipelagus, die Dardanellen, das schwarze und asowische Meer, die Krim, Tatarey, Kuban, Circassien & & Nebst einem Theil von Russland, Polen, Schlesien, Maehren, Oesterreich, Steuermark & ". Kupferstich-Karte von Franz Müller nach C. Schütz bei Artaria, Wien, datiert 1788, altkoloriert. Ca. 40 x 70 cm (Karte), gesamt ca. 49 x 71 cm. Dörflinger, Johannes: Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts. Bd. 1. Wien, 1984. S. 289 f.



Faltspuren, Einrisse, Flecken. Minimale Fehlstellen an den Eckfaltungen.

Karte zum Krieg Russlands gegen das Osmanenreich mit dem Schwarzen Meer und der Krim im Zentrum. Oberhalb der Einfassung mit 6-zeiligem Titel. Unterhalb der Einfassungslinie mit dem Vermerk "Nach den besten Karten und Handzeichnungen von C. Schütz entworfen 1788." (links) und "Gestochen von F. Müller" (rechts). Links unten mit Kaiserlichem Druckvermerk. In der Mitte unterhalb der Karte mit einer zweizeiligen "Erklaerung der Illumination: Roth ist oesterreichisch, Gelb russisch, Grün türkisch, Violet polnisch, Orangefarb venetianisch". Darunter mit dem Verlegervermerk "Zu finden in Wien bey Artaria Compagnie Kunsthändlern am Michaelerplatz". Oben rechts Meilenzeiger-Kartusche. Einblattdruck, selten.



Tabak - "Oeconomie Rustique, Fabrique du Tabac". Folge von 6 Kupferstichen, Paris ca. 1765. Je ca. 33 x 21 cm (nur Darstellung).

Komplette Folge von insgesamt sechs Blättern zum Thema Tabakverarbeitung. Oben rechts nummeriert "Pl. I" bis Pl. VI".

Original-Kupferstiche aus der berühmten "Encyclopédie, ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers", dem "Hauptwerk der Aufklärung". Seit 1751 wurde die Sammlung des gesamten Wissens der damaligen Zeit von Denis Diderot und Jean Baptist le Rond d'Alembert herausgegeben. Die zehn Tafelbände mit insgesamt 2.885 Kupferstichen erschienen 1762-1772.

Nummer: 8487A

Preis: 450,00

Trier und Luxemburg - Hansen, Johann Anton Joseph, Treviris oder Trierisches Archiv für Vaterlandskunde, zunächst innerhalb der Grenzen des ehemaligen Erzbisthums und der jetzigen Diözese Trier. In Verbindung mit mehrern Gelehrten, Geschichtsfreunden und andern sachkundigen Männern hg. v. J.A.J. Hansen. 2 Bände (in 8 Lieferungen, alles Erschienene). Trier, Lintz (nur Heft 1 "mit Blattau'schen Schriften"). 1840-41. 19 x 11,5 cm.

XV, 319; 288 Seiten (alles). Original-Lieferungsbroschuren.

Umschläge angeschmutzt, stellenweise beschädigt und ausgebessert. Papier gebräunt und fleckig, auch wasserrandig.

Johann Anton Josef Hansen (Quiddelbach 1801 - Ottweiler 1875) war kath. Geistlicher, Seelsorger im Landarmenhaus und der Strafanstalt Trier, Pfarrer in Ottweiler, Mitglied der Preußischen Nationalversammlung und des Pr. Abgeordnetenhauses, "wo er sich jeweils der äußersten Linken anschloß" (M. Persch in Trierer Biographisches Lexikon S. 155). Seine regionalgeschichtlichen Forschungen behandelten vor allem die Pfarreien der Stadt Trier, den Trierer Dom und die Trierer Weihbischöfe und er war Herausgeber der hier vorliegenden Zeitschrift "Treviris...", einer Sammlung von Quellen, Sagen und Brauchtümern.



Der Hauptautor neben Hansen ist Michael Franz Josef Müller (1762-1848). Er war Jurist und Historiker, Hochgerichtsschöffe in Echternach, Deputierter der Landstände in Luxemburg und seit 1797 Friedensrichter. Allein die namentlich gekennzeichneten Beiträge aus seiner Feder zeigen schnell, wie interessant diese seltene Zeitschrift ist:

1) Einige Gedanken über die Schicksale der lateinischen Sprache im Lande der Trierer, von Julius Cäsar bis in die neueste Zeit. 2) Historisch-topographische Kunde über die Saur, ein Grenz-Fluß zwischen dem Regierungsbezirk Trier und dem Großherzogthum Luxemburg. 3) Einige nachträgliche Worte über das Hexenwesen im Lande der Trierer. 4) Scheffen-Weisthum der Stadt Echternach, aus dem XVI. Jahrhundert; mit Anmerkungen begleitet.

Weiters 5) Kleiner Beitrag zur Epigraphik aus der ältesten Zeit. 6) Kurzgefaßte historisch-topographische Beiträge zur Kenntniß des Innern der Stadt Trier und ihrer Umgebungen. 7) Auszug aus der von M. F. J. Müller in Trier geschriebenen, bisher noch ungedruckten Abhandlung über die Glocken, dazu ein Nachtrag. 8) Noch einige Worte über die Zeitrechnung der Trierer im Mittelalter und in der neueren Zeit. 9) Kurzgefaßte

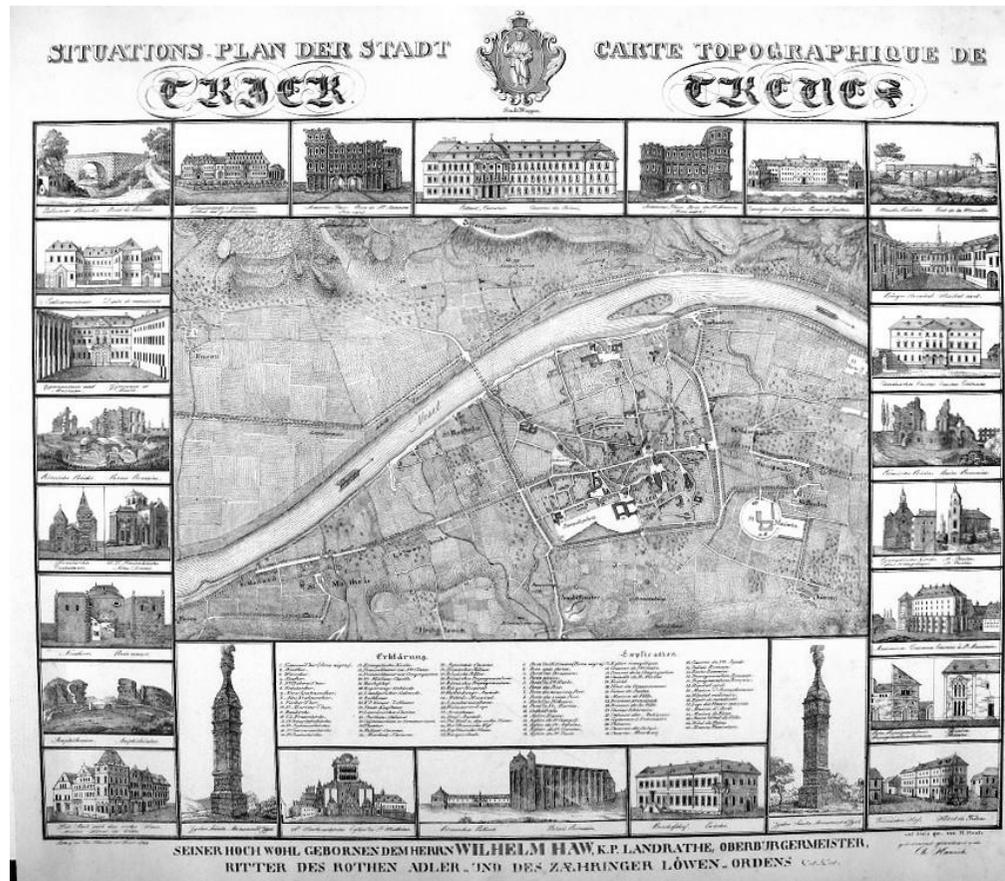
Kunde über die Schicksale der trierischen Kirchen und Kapellen in jüngerer Zeit. 10) Beschreibung einer bis zum Jahr 1792 in der Domkirche zu Trier aufbewahrten merkwürdigen Monstranz. 11) Namenliste derjenigen Aebte, welche in den vier Abteien bei Trier im XVI., XVII. und XVIII. Jahrhundert gelebt haben.

Nummer: 3887A

sold- verkauft



Trier, Stadt - "SITUATIONS-PLAN DER STADT TRIER. CARTE TOPOGRAPHIQUE DE TREVES". Lithographie von H. Heuss bei Ch. Hawich, datiert Trier 1826. Ca. 55 x 62 cm.



Faltspuren geglättet, kleinste Papierschäden sorgfältig restauriert.

Sammelbild mit großem detailreichem Plan (26,5 x 44 cm) der Stadt Trier im Zentrum, umgeben von 29 Detailansichten von Gebäuden und Denkmälern der Stadt, darunter sehr ungewöhnliche Ansichten. Unterhalb des Planes ausführliche Legende in Deutsch und Französisch.

Die Detailansichten zeigen (beginnend oben links im Uhrzeigersinn, Beschriftung nach Vorlage):

Palliener Brücke. Pont de Pallien., Regierungs-Gebäude. Hôtel du Gouvernement., Simeons-Thor. Porte de St. Simeon. (Porta nigra), Pallast-Caserne. Caserne du Palais., Simeons-Thor. Porte de St. Simeon. (Porta nigra), Landgerichts-Gebäude. Palais de Justice., Mosel-Brücke. Porte de la Moselle., Bürger Hospital. Hôpital civil., Literarisches Casino. Casino Littéraire., Römische Bäder. Bains Romains., Evangelische Kirche. Eglise évangélique. St Paulin. St Paulin., Maximiner-Caserne. Caserne à St Maximin., Röm. Propugnaculum. Propugnaculum Romain. Theater. Théâtre., Trierischer Hof. Hôtel de Trêves., Igeler Säule. Monument d'Igel., Bischofshof. Evéché., Römischer Pallast. Palais Romain., St Mathiaskirche. Eglise de St

Mathias., Igeler Säule. Monument d'Igel., Die Steib und das rothe Haus. Ancien Hôtel de Ville., Amphitheater. Aphithéâtre., Neuthor. Porte neuve., Domkirche. Cathédrale. U. L. Frauenkirche. Notre Dame., Römische Bäder. Bains Romains., Gymnasium und Museum. Gymnase et Musée., Landarmenhaus. Dépôt de mendicité.

Oberhalb der Darstellung der Kopftitel in Deutsch (links) und Französisch (rechts), dazwischen eine Wappenkartusche mit dem Stadtwappen. Unterhalb der Einfassungslinie mit zweizeiliger Widmung "SEINER HOCH WOHL GEBORNEN DEM



HERRN WILHELM HAW, K.P. LANDRATHE, OBERBURGERMEISTER, RITTER DES ROTHEN ADLER- UND DES ZAEHRINGER LÖWEN-ORDENS &ct. &ct. gehorsamst gewidmet von Ch. Hawich".

Links unten der Vermerk "Lithog. bei Chr. Hawich in Trier 1826", rechts unten "auf Stein gez. von H. Heuss".

Zur Verwendung der Vorlagen Hawichs für die Trierer Porzellanmalerei siehe ausführlich - mit Bezugnahme auf das vorliegende Blatt - Christl Lehnert-Leven, Die "Hawichs" und die Trierer Porzellanmanufaktur, in Elisabeth Dühr (Hrsg.): Trierer Porzellan, Katalog-Handbuch, Selbstverlag des Städtischen Museums Simeonstift Trier, Trier 2000, S. 95-141.

Ungewöhnliches, prachtvolles Blatt, sehr selten!

Nummer: 10855A

Preis: 1.950,00

Trier, Stadt - (Hetzrodt, Johann Baptist Michael), Ansprüche und Hoffnungen der Stadt Trier, bei Gelegenheit der Organisation des königl. preussischen Großherzogthums Nieder-Rhein. Von J.B.M.H. Trier, bei Hetzrodt, Nr. 59 Im September 1815. 23,5 x 19 cm. [1] Bl., 20 Seiten. Moderne Broschur.

Gering gebräunt. Eine zeitgenössische handschriftliche Ergänzung bei einer Fussnote.

Selten. Nach KVK neun Exemplare weltweit, davon ausserhalb Triers nur in Schwerin, Köln und Bonn.

Johann Baptist Michael Hetzrodt (1751-1830) war eine bedeutende Persönlichkeit während der französischen Besatzungszeit und des Vormärz. 1772 Promotion zum Dr. iur. Universität Trier (Prof. Neller), Praktikant am Reichskammergericht Wetzlar, 1779 Hochgerichtsschöffe am Oberhof Trier, Hofrat, Syndikus der weltl. Landstände des Obererzstifts, 1786 Mitglied des Stadtrates. In französ. Zeit war H 1795/96 Mitglied der Bezirksverwaltung Trier und der Zentralverwaltung Aachen. Infolge Memorandums über Notlage der Bevölkerung und Korruption unter Generaldirektor Bella 2 Monate Hausarrest, kurzer Aufenthalt in Paris, 1798/99 ist H Druckereibesitzer, Redakteur und Herausgeber u.a. der "Patriotischen Beiträge", des "Beobachters an der Saar", der "Politischen Zeitung im Saardepartement", ab 1814 der "Trier'schen Zeitung". Seit 1800 war H Richter am Zivilgericht. 1801 war er Initiator und erster Präsident der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier (vormals: Société des recherches utiles du département de la Sarre à Trèves). 1815 wurde H zum Mitglied der provisorischen Departementsverwaltung und 1816 zum Regierungsrat an der Regierung in Trier berufen. 1825 wurde H mit dem Titel Geheimrat pensioniert. Guido Groß, in: Monz, Heinz (Hrsg.): Trierer Biographisches Lexikon. Trier, 2000.

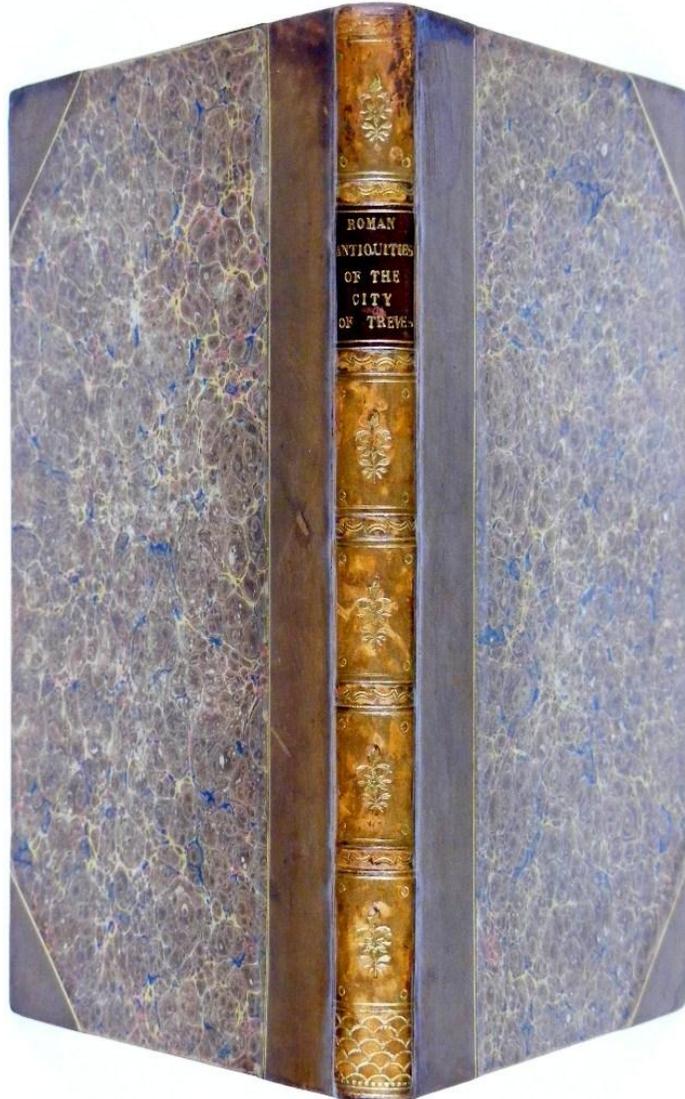
Nummer: 3876A

Preis: 120,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Trier, Stadt - Wytttenbach, Johann Hugo, The Stranger's Guide to the Roman Antiquities of the City of Treves, from the German ...to which are added, plates from unpublished drawings, and other illustrations. Edited under the direction of Dawson Turner. London, Parker 1839. Vortitel, Frontispiz, VI, (2), 143 Seiten mit einem lith. Porträt als Frontispiz, neun lith. Tafeln und zwölf Holzstich-Vignetten. Halbleder der Zeit mit Rückentitel und Goldprägung am Rücken.

Die Tafeln meist etwas stockfleckig. Handschriftlicher Besitzvermerk und Exlibris.

Seltene Publikation des Trierer Gelehrten und ersten Stadtbibliothekars Wytttenbach (1767-1848). Der Text geht auf seine "Forschungen über die Römischen Alterthümer im Moselthale von Trier" zurück, welche erstmals 1835 erschienen waren. Vorliegende Londoner Ausgabe ist ein weiteres Indiz für den Moseltourismus wohlhabender Engländer, welche z.B. in der prachtvollen Ansichtenfolge Stanfields (Sketches on the moselle, 1838) ihren Niederschlag fand.

Die Tafeln zeigen den Hauptmarkt mit Simeonstrasse, Igeler Säule, Amphittheater (2), Thermen (2), Porta Nigra (2) und Basilika.

Schönes Exemplar des seltenen Titels.

Nummer: 3395A

Preis: 700,00



Trier, Erzbistum - "Archiepiscopatus Trevirensis Recentissima Delineatio Auct. I, de Ram". Kupferstich-Karte von Johannes de Ram, vor 1689, koloriert. 49,5 x 59,2 cm. Hellwig, Mittelrhein und Moselland im Bild alter Karten, Nr. 53 mit Abbildung Seite 111.

Einige Randeinrisse sachgerecht mit Japan hinterlegt. Oberrand knapp beschnitten.

Zeigt das Erzbistum Trier und die angrenzenden Herrschaften, das Gebiet zwischen Bonn, Vianden, Saarlouis und Mainz. Links oben befindet sich eine große figürliche Titelkartusche mit Privileg. Dargestellt sind die Personifikationen des Rheins und der Mosel, Bacchus, Weinberge, ein Teufel, der Trauben stiehlt und zwei weitere Personifikationen. Unten in der Mitte ist eine Meilenzeigerkartusche mit Girlande, Putto und dem Wappen des Erzbistums Trier dargestellt. Im Kartenbild sind zahlreiche Ortschaften, Straßen, Berge und Wälder angegeben, besonders hervorgehoben wird der Soonwald, der von einem Zaun umgeben wird, darin sind

zwei kleine Tiere dargestellt.

Erster, seltener Zustand dieser Karte, da schon um 1690 diesem Blatt eine Insetkarte im rechten unteren Bereich hinzugefügt wurde. Schönes Kolorit.

Nummer: 11356A

Preis: 650,00

PRODRONUS
HISTORIÆ
TREVIRENSIS

DIPLOMATICÆ & PRAGMATICÆ
EXHIBENS
ORIGINES TREVERICAS
GALLO - BELGICAS
ROMANAS
FRANCICAS
GERMANICAS
SACRAS & CIVILES
ÆQUALIUM SCRIPTORUM FIDE
ET
MONUMENTORUM AUTHORITY
ASSERTAS.

PARS PRIOR.

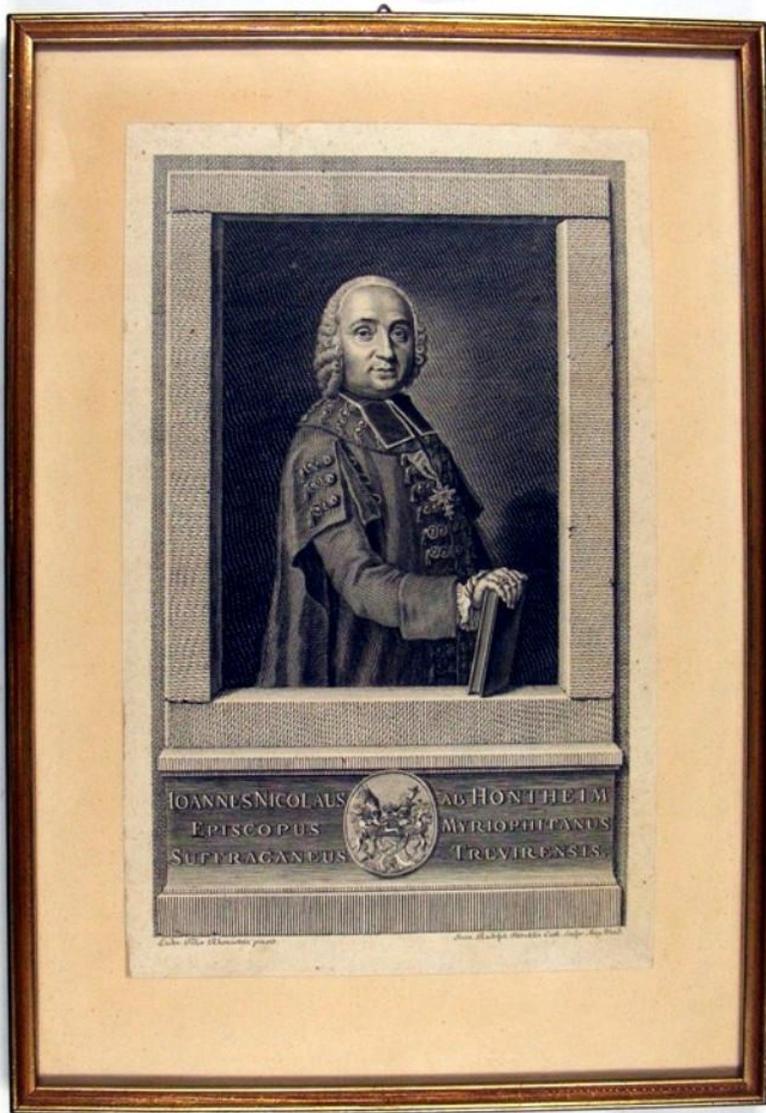


AUGUSTÆ VINDELICORUM,
Sumptibus IGNATII ADAMI & FRANCISCI ANTONII VEITH, Fratrum Bibliopolarum.
ANNO MDCCLVII.

Trier, Erzbistum - (Hontheim, Joh. Nic. v.), Prodronus Historiae Trevirensis diplomaticae & pragmaticae, exhibens origines Treviricas, Gallo-Belgicas, Romanas, Francicas, Germanicas sacras & civiles aequalium scriptorum fide et monumentorum autoritate assertas. 2 Bände (in 1). Augsburg, Gebr. Veith 1757. Folio (33 x 22 cm). Vortitel, Titel in Rot- und Schwarzdruck, 11 Blatt, XLIV, 728 Seiten; 2 Blatt, S. 731-1216, 24 Bl. (d.l.w.). Mit gestochenem Porträt-Frontispiz, 2 gest. Titelvignetten, 1 gest. Wappenvign., 2 gefalteten Kupfertafeln mit Münzen, 6 Textkupfern (1 ganzseitig) und einigen Textholzschnitten. Zeitgenössisches Ganzpergament mit goldgeprägtem Rückentitel.

Einbände gering fleckig und berieben. Rücken von Band 2 am Kopf unauffällig mit Japan restauriert. Teils etwas angestaubt und fleckig.

Graesse III, 343. BBKL, Bd. II (1990) Spalten 1040-1042. Neyen, Biographie Luxemb. I, S. 252f. ADB 13,85: "Hontheims Leistungen auf dem Gebiete der trierischen Geschichte sind für alle Zeit bahnbrechend und grundlegend geblieben."



Das Kupferstich-Frontispiz zeigt Hontheim, gestochen von Störcklin nach Rhenastein. Der ganzseitige Kupferstich zeigt einen Rekonstruktionsversuch zur Porta Nigra, die Kupfertafeln Münzen. Unter den Textkupfern auch eine Darstellung des Cameos der Kaiser Konstantin und seine Familie zeigt und heute das Ada-Evangeliar schmückt.

Johann Nikolaus von Hontheim (Historiker, Weihbischof, * 27.1. 1701 in Trier, † 2.9. 1790 in Montquintin, Luxemburg) studierte in Trier 1719 bis 1722 Rechtswissenschaft und Theologie, danach in Löwen und Leiden. 1724 wurde er in Trier zum Doktor beider Rechte promoviert, 1748 von Kurfürst und Erzbischof Franz Georg v. Schönborn zum Weihbischof von Trier. Über seine Historiker-Leistungen hinaus wurde er vor allem durch seine kirchenreformatorische Schrift "De statu ecclesiae" berühmt, die unter dem Pseudonym Febronius 1763 erschienen war. Das Werk breitete sich rasch in ganz Europa aus und wurde 1764 auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt. Bereits 1750 war seine dreibändige Historia Trevirensis erschienen, die zumeist Urkunden wiedergibt, während er in dem hier vorliegenden Prodomus die Mitteilungen sämtlicher ihm bekannt gewordenen Schriftsteller der Antike und des Mittelalters über Trier und die Region gibt, zugleich eine erste Ausgabe zahlreicher trierischer Historiker. Beigegeben sind umfangreiche Kommentare, in denen alle wesentlichen Fragen der trierischen Staats-, Stadt- und Kirchengeschichte abgehandelt werden (ADB).

Neben den Gesta Trevirorum enthält die Sammlung z.B. auch das Necrologium S. Maximini, das Chronicon Maximini, das Chronicon monetarium Trevirensis und das Chronicon Limburgense. Gutes Exemplar. Das Porträt Hontheims (Frontispiz) hier entnommen und in Goldleiste hinter Glas gerahmt.

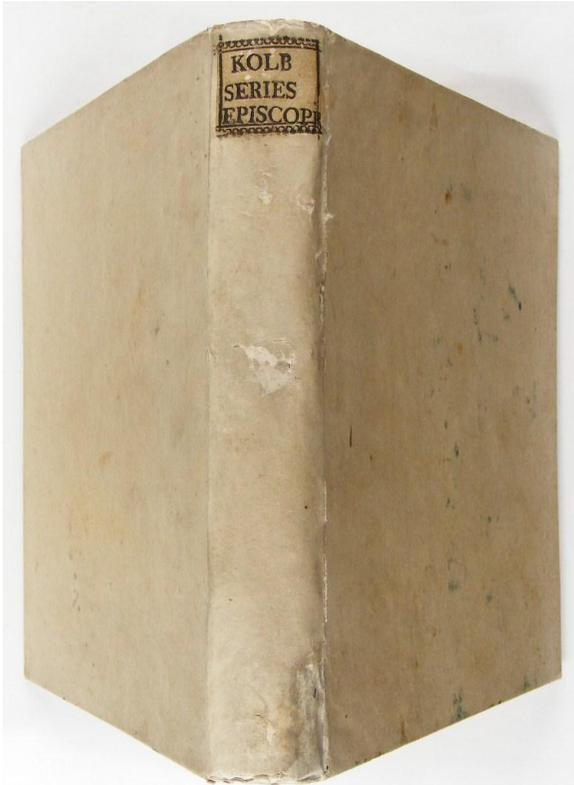
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Trier, Erzbistum - Kolb, Gregor, Series Episcoporum, Archiepiscoporum Et Electorum Moguntinorum, Trevirensium Et Coloniensium una cum reflexionibus historicis contra Joannem Hübnerum & alios scriptores heterodoxos &c. Editio secunda. Augustae Vindelicorum [Augsburg], Happach, 1733. 4° (20 x 17 cm). [5] Bl., 287 S., [8] Bl. (d.l.weiß). Mit Kupferstich-Frontispiz. Zeitgenössisches Ganzpergament mit Rückentitel.



Einband mit kleinen Beschädigungen, Papier gebräunt und fleckig. Handschriftlicher Besitzvermerk des 18. Jhs. auf dem Titelblatt.

De Backer/Sommervogel IV, 1176,4. Die chronologische Auflistung der Reihe der Bischöfe, Erzbischöfe und Kurfürsten der gesitlichen Kurfürstentümer Mainz, Trier und Köln in Kurzbiographien, sowie eine Erwiderung zu Johann Hübners protestantischer Geschichtsschreibung.

Nummer: 3922A

sold- verkauft

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



USA - "Virginiae partis australis, et Floridae partis orientalis, interjacentiumq. regionum Nova Descriptio." Kupferstich-Karte von W. Blaeu, Amsterdam, ca. 1640, altkoloriert. Ca. 38,5 x 50,5 cm. Burden, Mapping of North America , no. 253, second state.

Papier gleichmäßig gebräunt.

Die Ostküste mit Virginia, Nord- und Süd-Carolina, Georgia und dem Norden Floridas. Dekorative Karte mit zwei Windrosen, Segelschiffen, figürlichem Meilenzeiger, zwei Wappen im Kartenbild und grosser Kartusche mit Indianern. Papier mit leichter dekorativer Bräunung.

Aus Blaeus "Le Theatre du Monde, ou Nouvel Atlas", Amsterdam 1640, mit französischem Rückentext.

This map of Virginia, the Carolinas, Georgia and northern Florida is described by William P. Cumming in "The SouthEast in Early Maps" as "the most correct map of this area yet to appear." The map has both the English and French Royal Arms marking their areas of influence. The limited extent of knowledge of the area is apparent: the source of

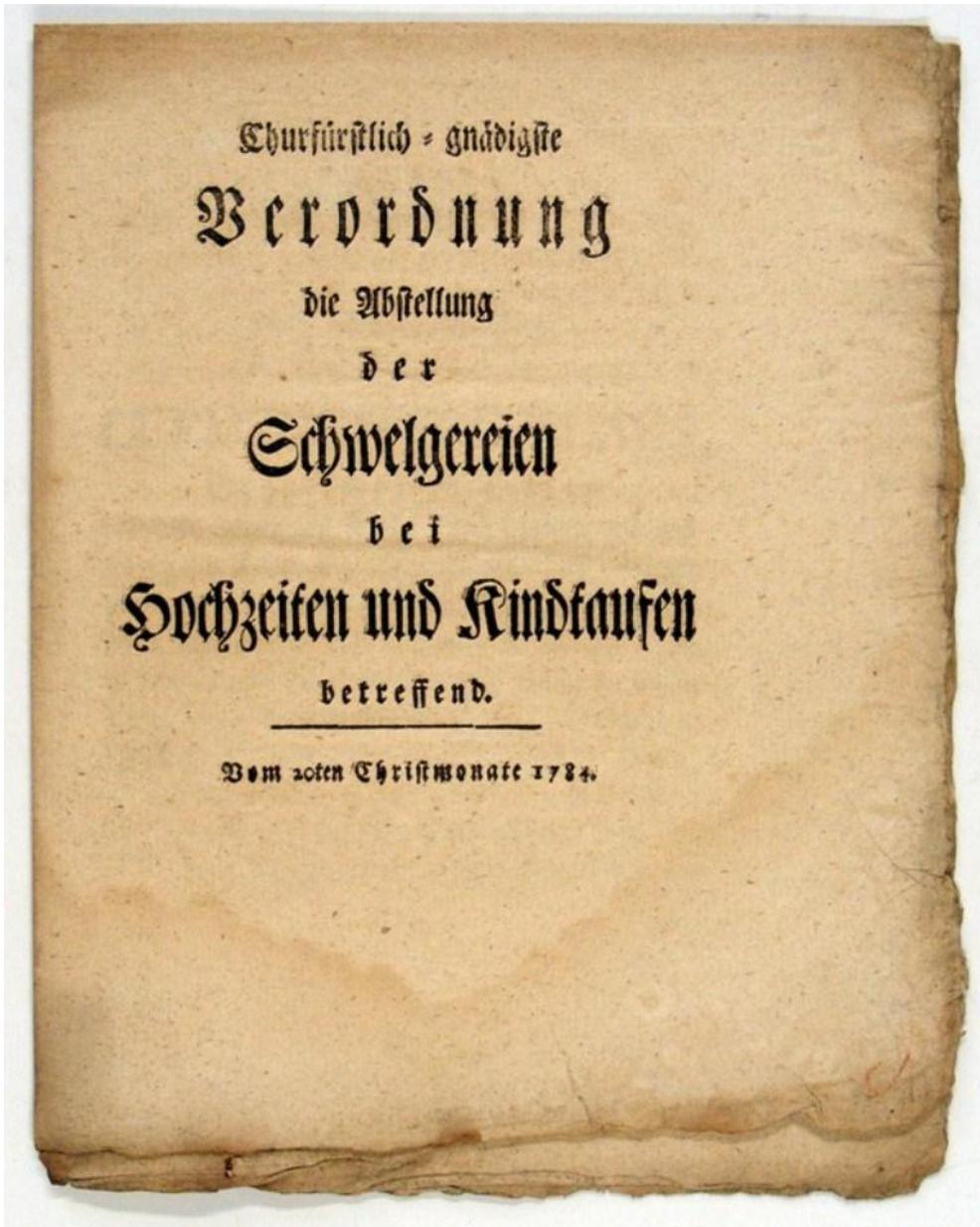
the St. Johns River, for example, is shown to be a large lake to the north west, in the Appalachian Mountains.

There are many decorative elements including an ornate scroll title cartouche, with figures of Indians, based on le Moyne's drawings, scale-bar cartouche and sailing ship vignettes.

From "Le Theatre du Monde, ou Nouvel Atlas", Amsterdam 1640, with french text. Paper browned, wide margins, contemporary handcolor.

Nummer: 8988A

Preis: 1.500,00



Völlerei - Churfürstlich-gnädigste Verordnung die Abstellung der Schwelgereien bei Hochzeiten und Kindtaufen betreffend. Vom 20ten Christmonate 1784. [Koblenz-] Ehrenbreitstein, 20. Dezember 1784. 24 x 19 cm. [4] Bl. Unbeschnittener, gefalteter Druckbogen.

Angestaubt, Wasserrand.

OCLC 257596598. Seltene Verordnung, nach KVK nur in vier Exemplaren nachgewiesen, offenbar zur Eindämmung von Ausschweifungen erlassen vom letzten Trierer Kurfürsten Clemens Wenceslaus von Sachsen. Geächtet werden soll z.B. "der unleidentliche Misbrauch, daß in gewissen Gegenden Unserer Kurlande, die Taufpathen sogar genöthiget sind, die Nachbarsweiber in den Wirtshäusern zu bewirten, wodurch dann geschehen, daß oft die neugebohrnen Kinder halbe Tage lang in den Wirtshäusern liegen blieben..."

O tempora!

Nummer: 3894A

sold- verkauft



Weiland, D.F., Allgemeiner Hand-Atlas der Erde und des Himmels nach den besten astronomischen Bestimmungen, neuesten Entdeckungen und kritischen Untersuchungen entworfen. Weimar, Geographisches Institut [1852-58]. 59 x 39 cm. [2] Doppelblätter, 70 doppelblattgroße Karten. Halbleder mit goldprägtem Titelschild auf dem Vorderdeckel.

Rücken und Vorsätze erneuert, möglicherweise Remboitage. Vorderdeckel mit Kratzspuren. Eine Karte mit hinterlegtem Randeinriss, eine mit dezenter Nässespur im Unterrand, bei dieser wegen der Übergröße auch die Jahreszahl angeschnitten. Nur vereinzelt finger- oder staubfleckig.

Vgl. Espenhorst 1.1.4 (1857). Letzte Ausgabe des sogenannten "Großen Weimarer Atlas" im Übergang der Periode Kiepert (1.1.4, 1846-56) zur Periode Gebrüder Gräf (1.1.5, 1858-68). Das Titelblatt entspricht der Ausgabe 1854-57, wie von Espenhorst beschrieben, die meisten Karten sind auch 1857 datiert. Allerdings sind drei Karten ohne Jahreszahl (Espenhorst: "alle datiert"), die von meist von Weiland und Kiepert entworfenen Karten verteilen sich wie folgt im Zeitraum 1852-57: 1852 (1), 1853 (1), 1854 (2), 1855 (1), 1856 (5) und 1857 (49). Allerdings finden sich auch, wie von Espenhorst erst für die Folgeauflage 1.1.5 reklamiert, 1858 datierte Karten (8). Der Vorderdeckel des Einbandes entspricht der bei Espenhorst auf S. 17 abgebildeten 42. Auflage, allerdings könnte es sich um eine Remboitage handeln.

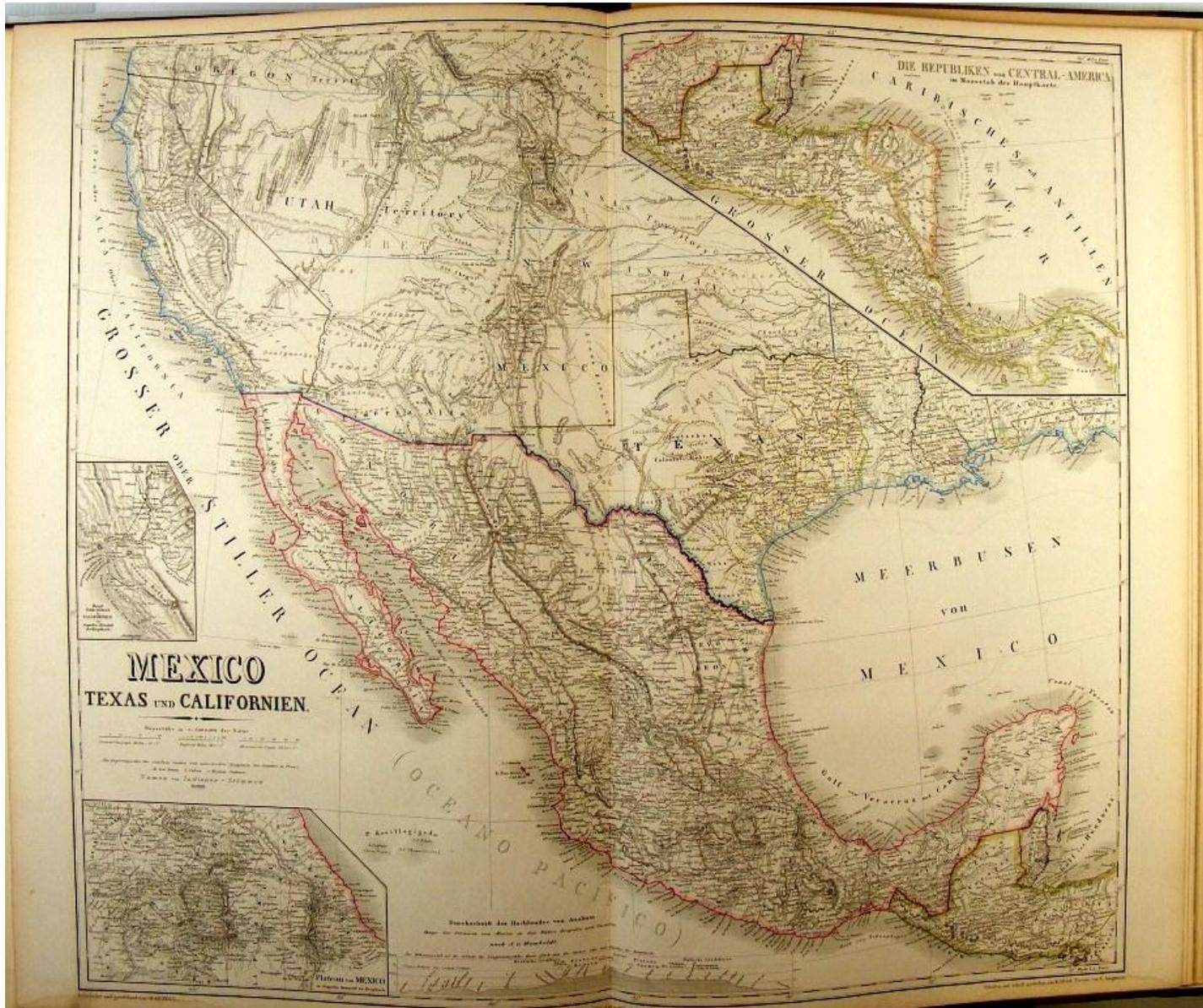
Unabhängig davon ist das vorliegende Exemplar aber zweifellos nach der letzten Kiepert-Ausgabe und vor der von Espenhorst beschriebenen Übergangsausgabe (Titelblatt!) einzuordnen. Bis auf die geringen beschriebenen Mängel von sehr guter Erhaltung.



Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Nummer: 3936A

sold- verkauft



Wein - "AUTUMNUS".
Kupferstich von Philippus Galle
nach Johannes Strada, Antwerpen
ca. 1580. Ca. 20 x 29,5 cm
(Darstellung). British Museum
1957,0413.17. New Hollstein 376.I
(Philips Galle), New Hollstein
388.I (Johannes Stradanus) [nach
BM].

*Bis zur Darstellung beschnitten
und alt aufgelegt, Ecken teils
gekürzt, kleine Fehlstelle links
oben.*

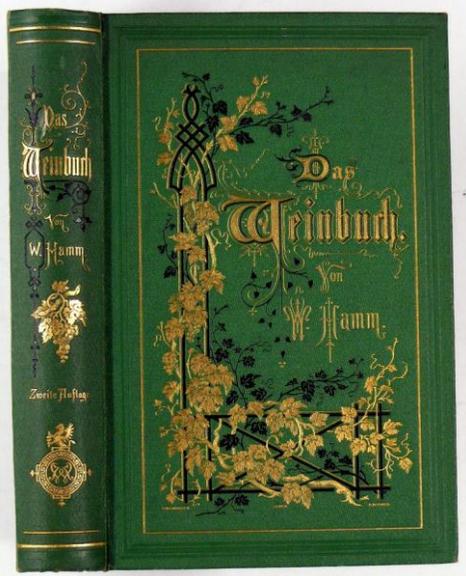
*Oberhalb des Titel, am unteren
Rand der Darstellung, mit der
Signatur 'Ioha Strada inventor /
Phillippus Galle excudebat.' Links
und rechts neben dem Titel mit
einem vierzeiligen lateinischen
Gedicht. Seltenes Blatt aus einer
Jahreszeitenfolge. Schöne
Darstellung der
Weinbauarbeiten, von einem*

*querovalen gestochenen Rahmen umgeben. Zu erkennen sind neugepflanzte Reben, Weinlese, zwei nackte Männer beim
Keltern, Fasskeller und Küfer bei der Herstellung eines Fasses.*

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Wein - Hamm, Wilhelm, Das Weinbuch. Der Wein, sein Werden und Wesen; Statistik und Charakteristik sämtlicher Weine der Welt; Behandlung der Weine im Keller. Zweite, gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage. Leipzig, Weber 1874. 20,2 x 14 cm XIV, 584 Seiten mit 39 Textabbildungen. Mit einem Stahlstich-Porträt des Verfassers als Frontispiz. Grünes Original-Ganzleinen mit reicher Goldprägung auf Vorderdeckel und Rücken.

Gering fleckig. Stempel auf dem Vortitel.

Ein Klassiker der Weinliteratur, hier in der wesentlich bereicherten zweiten Auflage, die zugleich die am umfangreichsten illustrierte ist. Schönes Exemplar.

Nummer: 3500A

Preis: 170,00



Westfälischer Kreis - "Circulus Westphalicus, Sive Germaniae Inferioris." Kupferstich-Karte von Blaeu, ca. 1635, altkoloriert. Ca. 41 x 53 cm.

Im unteren Bugbereich außerhalb der Darstellung Papierausdünnung.

Rechts unten große dekorative figürliche Titelkartusche mit Jägern und Soldaten, darunter halbrunde Insetkarte von Hamburg, rechts oben Meilenzeigerkartusche. Mit französischem Rückentext.

Nummer: 420A

Preis: 320,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Ich darf Ihnen schon jetzt eine besinnliche Zeit wünschen und ein Frohes Weihnachtsfest.

We wish you all the best and a merry Christmas!

Mit freundlichem Gruss, kind regards

Alle Preise in Euro incl. 7 % Mehrwertsteuer. All prices in Euro incl. 7 % VAT

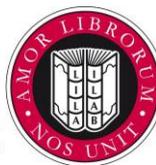
Ostallee 45 • D-54290 Trier

Mo-Mi nach Vereinbarung, Donnerstag - Freitag 11.00-19.00 Uhr, Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

☎ 0651 4367673 (int. +496514367673) • ✉ antiquariat-fritzen@t-online.de

ILAB

INTERNATIONAL LEAGUE OF
ANTIQUARIAN BOOKSELLERS



LILA

LIGUE INTERNATIONALE
DE LA LIBRAIRIE ANCIENNE